

SENIORENWEGWEISER FÜR DEN LANDKREIS CELLE





Sanitätshaus Pahlmeyer

Individuelle Beratung für komfortables und barrierefreies Wohnen

In unserem Sanitätshaus bieten wir Ihnen eine Rundumversorgung. Wir führen alle Artikel, die Sie für ein barrierefreies Wohnen, Rehabilitation und die Pflege benötigen. Erfahrene Fachkräfte beraten Sie in unseren Filialen oder zeigen Ihnen während einer **WOHNUMFELDBERATUNG** bei Ihnen zuhause, wie Sie sich den Alltag durch unsere Produkte erleichtern und Ihre Selbstständigkeit erhalten bzw. wieder herstellen können.

Alles für Ihre Gesundheit

Neben den Hilfen für barrierefreies Wohnen bekommen Sie bei uns auch Bandagen, Einlagen, Kompressionsstrümpfe, Prothesen und Orthesen und vieles mehr; bei Bedarf auch alles im individuellen Sonderbau. Unseren erfahrenen Techniker/-innen steht dafür modernste Technik zur Verfügung.

Filiale Rehabil

Winkelmanns Graft 10
29227 Celle
☎ 05141/ 8 86 99 20
✉ rehabil@pahlmeyer.de

www.pahlmeyer.de

Hauptgeschäft

Großer Plan 21 29221 Celle
☎ 05141/ 92 40 70
✉ info@pahlmeyer.de

Filiale Bergen

Bahnhofstraße 20 29303 Bergen
☎ 05051/ 80 20
✉ bergen@pahlmeyer.de

HILFEN IM BAD:

Haltegriffe
Duschhocker
Badewannenlifter
Toilettensitzerhöhungen

HILFEN IM SCHLAFZIMMER:

Pflegebetten
Toilettenstühle
Antidekubitus-Systeme

HILFEN IM WOHNRAUM UND DRAUSSEN:

Treppen- und Hebelifter
Rollatoren, Rollstühle und Zubehör
Scooter
Rampen im Innen- / Außenbereich

VIELE PRAKTISCHE ALLTAGSHILFEN, Z.B.:

zum Flaschenöffnen,
Strümpfe anziehen, ...
Greifzangen
Gehhilfen
Transferhilfen
Bewegungstrainer

GRUSSWORT LANDRAT

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Leserinnen und Leser,**

ich freue mich, Ihnen den neuen Seniorenwegweiser des Landkreises Celle präsentieren zu dürfen. Er soll eine wertvolle Informationsquelle darstellen, die Ihnen Orientierung und Unterstützung im Alter bietet. Viele Bürgerinnen und Bürger leben seit Jahrzehnten im Landkreis Celle oder sind hier aufgewachsen. Die vielfältige Verbundenheit zur Region ist Fundament für ein gutes Miteinander, insbesondere im höheren Alter.

Es ist mir wichtig, den besonderen Herausforderungen des demografischen Wandels insbesondere für die Region des Landkreises Celle gerecht zu werden. Der Anteil älterer Menschen wächst, während familiäre Unterstützung nicht immer in unmittelbarer Nähe vorhanden ist. Dies erfordert neue Kompetenzen an Beratung und Unterstützung rund um Fragen zum Wohnen im Alter, zur Pflege und Mobilität, zur finanziellen Absicherung sowie zur stationären und ambulanten Versorgung. Auch Angebote für Freizeit, Bewegung und Kultur sind ein wichtiger Bestandteil.

Mit diesem Seniorenwegweiser erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen sowie Hilfs- und Beratungsangebote mit dem Ziel, Ihnen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Soziale Teilhabe ist in allen Altersklassen ein wichtiger Aspekt. Begegnungsstätten, Seniorenkreise, Sportangebote, gemeinsame Fahrten und ehrenamtliches Engagement bieten Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und den Zusammenhalt zu festigen. Diese Angebote sind ein wichtiger Beitrag, um Einsamkeit zu verringern und den Zusammenhalt im Landkreis Celle zu stärken.



Der Seniorenwegweiser des Landkreis Celle gibt Ihnen daher einen Überblick über Angebote, Ansprechpartner und Unterstützungsmöglichkeiten. Er bietet Orientierung zu Beratungsangeboten, Hilfeleistungen, Freizeitmöglichkeiten und wichtigen Ansprechpartnern. Der Wegweiser richtet sich an ältere Menschen, Angehörige sowie alle, die sich frühzeitig informieren möchten, und soll dabei helfen, den Alltag im Alter im Landkreis Celle gut und sicher zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, dass Sie dem Seniorenwegweiser viele für Sie nützliche Informationen entnehmen können!

Herzliche Grüße

Ihr

Axel Flader

GRUSSWORT SENIORENBETREUUNG



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Sie halten die Neuauflage des Seniorenwegweisers des Landkreises Celle in Ihren Händen. Ein neues Format, etwas kompakter, aber auf keinen Fall weniger informativ.

Dank des medizinischen Fortschritts dürfen wir heute oft ein hohes Alter erreichen. Viele von Ihnen sind dabei aktiv, neugierig und mitten im Leben. Dennoch bringt jede Lebensphase neue Fragen und Herausforderungen mit sich. Genau hier soll Sie dieser Seniorenwegweiser begleiten: Als Orientierung, als Unterstützung und als Anregung, Ihren Lebensabend so zu gestalten, wie es für Sie persönlich richtig ist.

Der Landkreis Celle sowie auch die Gemeinden des Landkreises bieten mit den verschiedenen Familien- und Seniorenbüros eine Vielzahl von Möglichkeiten, aktiv und vital zu bleiben.

Als Seniorenbetreuerin des Landkreises Celle treffe ich jeden Tag viele verschiedene Seniorinnen und Senioren in meinen Gymnastikgruppen, die Altersspanne ist dabei von 65 bis 95 Jahren. Alle haben das Ziel, möglichst lange selbstbestimmt zu leben und möglichst fit zu bleiben. Dazu gehören soziale Kontakte, Hobbys sowie auch verschiedenste Arten der Bewegung.

Es ist mir eine echte Herzensangelegenheit, Sie dabei zu unterstützen und zu motivieren. Aus diesem Grund biete ich in den Gemeinden des Landkreises Seniorengymnastik sowie Wassergymnastik an. Besonders freue ich mich auch über Angebote wie Ausflugsfahrten oder unsere Ü-65-Partys, die immer wieder für schöne Begegnungen und viel Freude sorgen.

Ich lade Sie herzlich ein, meine Angebote zu besuchen und freue mich darauf, Sie dabei aktiv zu begleiten.

Herzlichst

Ihre

Susanne Figur

**Hier geht es zu
meinen Angeboten:**





© Lumos sp/AdobeStock



eMotionBook®

Ihre interaktive Broschüre:

- leicht zu blättern
- bewegte Inhalte
- übersichtlich
- auch mobil!



INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES LANDRATES	1		
GRUSSWORT SENIORENBETREUUNG	2		
DER LANDKREIS CELLE	4		
Daten und Karte	4		
Städte, Samtgemeinden, Gemeinden und Gemeindefreier Bezirk Lohheide	5		
DER SENIOREN- UND PFLEGESTÜTZPUNKT NIEDERSACHSEN	10		
AKTIV IM ALTER	11		
Kulturelle Angebote in Celle – Theater, Veranstaltungsorte, Kino	11		
Treffpunkte	12		
Bildung	13		
Sport und Bewegung	13		
Singen und Musizieren	13		
Ehrenamtliches Engagement	13		
BERATUNGS- UND HILFSANGEBOTE	15		
Beratungsstellen	15		
Seniorenberatung der Stadt	15		
ZukunftsPFLEGEnetz	15		
Gesundheitsregion Celle	16		
Heimaufsicht	16		
Sozialamt	16		
• Sozialhilfe im Landkreis Celle – Hilfe, wenn sie benötigt wird	16		
• Wichtige Leistungen des Sozialamtes	16		
• Hilfe zur Pflege	16		
• Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	17		
• Hilfe für Blinde – Landesblindengeld	17		
		• Schwerbehinderte	17
		• Verlängerung Parkausweis für Schwerbehinderte	17
		Dienstleistungen für zu Hause	17
		Fahrdienste	17
		Essen auf Rädern	19
		Hausnotruf	19
		WOHNEN IM ALTER	21
		Wohnmodelle für Senioren	23
		Wohnraumberatung	23
		Barrierefreies und behindertengerechtes Wohnen	23
		Sicherung von Haus und Wohnung	24
		Beratung durch die Polizei	24
		Schutz vor Betrug	25
		PFLEGE	27
		Pflegegrade und Leistungen	27
		Pflegearten	27
		Alten- und Pflegeheime	31
		VORSORGE	34
		Was kann ich schon im Vorfeld regeln?	34
		Notfalldose	35
		Dokumentenmappe	35
		Hospiz- und Palliativdienst	37
		Hilfe in schweren Stunden	37
		APOTHEKEN IM LANDKREIS CELLE	38
		NOTRUFTAFEL – WICHTIGE RUFNUMMERN	40
		INSERENTENVERZEICHNIS / IMPRESSUM	U3

U = Umschlagseite

DER LANDKREIS CELLE



Fläche: 1.545,03 km²
Einwohner: 172.449
(Stand 31.12.2024)
Kreisverwaltung: Trift 26, 29221 Celle
Kreisgliederung: 20 Gemeinden
Telefon: 05141 916-0
E-Mail: info@lkcelle.de
Internet: www.landkreis-celle.de
Landrat: Axel Flader



© Landkreis Celle



Der Landkreis Celle gehört zu den historisch gewachsenen Landkreisen in Niedersachsen. Er entstand am 1. April 1885 aus den damaligen Ämtern Celle und Bergen im Zuge der preußischen Kreisordnung für die Provinz Hannover.

Die Entwicklung des Landkreises Celle ist eng mit der Geschichte der welfischen Herrschaft und der landwirtschaftlich geprägten Heide- und Geestlandschaft verbunden. Über Jahrhunderte bestimmten Dorfstrukturen, Gutshöfe und kirchliche Einrichtungen

das Leben in der Region. Im 19. und frühen 20. Jahrhundert gewann der Landkreis zudem wirtschaftlich an Bedeutung, unter anderem durch die Erdölförderung im Raum Wietze sowie durch industrielle Ansiedlungen in Orten wie Unterlüß und Hermannsburg. Der Ausbau von Bahnstrecken und Verkehrswegen trug zur Anbindung an die umliegenden Regionen bei. Das 20. Jahrhundert brachte tiefgreifende Einschnitte und Veränderungen. Große Teile des westlichen Kreisgebiets wurden in den 1930er-Jahren in den Truppenübungsplatz Bergen einbezogen. Die Zeit des Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg hinterließen auch im Landkreis Celle deutliche Spuren. Nach Kriegsende führte die Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebenen zu einem starken Bevölkerungswachstum und prägte den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Neubeginn der Region.



Heidschnucken © S. Figur

Durch mehrere Verwaltungs- und Gebietsreformen in den 1960er- und 1970er-Jahren, entstand die heutige kommunale Struktur des Landkreises Celle. In den vergangenen Jahren kam es zu weiteren kommunalen Veränderungen, unter anderem durch Gemeindefusionen und Umstrukturierungen, etwa die Bildung der Gemeinde Südheide und strukturelle Änderungen in Eschede.

Heute vereint der Landkreis Celle städtische Zentren, kleinstädtische Strukturen und ländlich geprägte Gemeinden. Diese Vielfalt ist das Ergebnis einer langen historischen Entwicklung, verschiedener Verwaltungsreformen und regionaler Besonderheiten, die das heutige Kreisgebiet in seiner Struktur und Ausrichtung geprägt haben.

Stadt Bergen

Einwohner: 13.890
(Stand 11/2025)
Verwaltung: Deichend 3 – 7, 29303 Bergen
Telefon: 05051 479-0
Internet: stadt-bergen.de
Bürgermeisterin: Claudia Dettmar-Müller



Das Familien- und Seniorenservicebüro bietet älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern:

- kostenfreie Beratung zur Lebens- und Alltagsbewältigung, insbesondere zu Themen wie Pflege, Betreuung, unterstützende Alltagshilfen, Nachbarschaftshilfe und mehr
- Vermittlung von ehrenamtlich tätigen Seniorenbegleiterinnen und Seniorenbegleitern

Informationen zu Angeboten weiterer Einrichtungen in und um Bergen

- Freizeitaktivitäten für ältere Menschen in Bergen (Vereine, Seniorentreffen oder -kreise)
- Möglichkeiten der Weiterbildung im Bereich Seniorenbegleitung und/oder Seniorenberatung
- Ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflegeangebote
- Ambulante und stationäre Hospiz- und Palliativdienste
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung
- Entlastungsangebote für Pflegende, z. B. ambulante Tagespflege, Besuchsdienste oder Kursangebote für pflegende Angehörige
- Verpflegungsangebote wie „Essen auf Rädern“ oder „Mittagstisch“

- Wohnberatung oder Wohnraumanpassung
- Anbieter für Hausnotrufsysteme
- „SOS-Notfalldose“, Notfallkarte für zu Hause oder betreutes Wohnen
- Beratungsangebote vor Ort und Umgebung (z. B. Kontakte zur Rentenberatung)

Kontakt:

Familien- und Seniorenservicebüro (FSSB)
Rathaus Zimmer 5 (Erdgeschoss)
Telefon: 05051 479291
E-Mail: fssb@bergen-online.de

Gemeinde Eschede

Einwohner: 5.699 (Stand April 2026)
Verwaltung: Bahnhofstraße 4, 29348 Eschede
Telefon: 05142 41110
Internet: www.eschede.de
Bürgermeister: Heinrich Lange

Eschede liegt im Landkreis Celle am Südrand des Naturparks Lüneburger Heide, etwa 16 Kilometer nordöstlich von Celle.

Die heutige Gemeinde Eschede entstand 2014 aus der gleichnamigen Samtgemeinde mit mehreren Ortsteilen. Bürgermeister ist seit 2022 Heinrich Lange, unterstützt durch Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher in den jeweiligen Ortsteilen. Eschede zählt rund 5.700 Einwohner und verfügt über eine gute Infrastruktur mit Kindergärten, Grundschule sowie Freizeitangeboten wie Freibädern, Sport- und Tennisplätzen. Ein zentraler Treffpunkt ist der neu gestaltete Bereich rund um den Glockenkolk mit Rathaus, Schule, Turnhallen und dem Bürgerhaus „Eschenhuus“. Die historische Flohrmühle beherbergt heute das Standesamt und bietet einen besonderen Ort für Trauungen. Zudem hat die Fahrbücherei des Landkreises Celle ihren Sitz in Eschede und versorgt regelmäßig die umliegenden Gemeinden mit Literatur. Seit vielen Jahren bietet die Gemeinde Eschede ihren Bürgerinnen und Bürgern über das Familien- und Seniorenservicebüro im Rathaus ein breit gefächertes und kostenfreies Informationsangebot. Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige erhalten dort eine individuelle Beratung zu vielfältigen Themen rund ums Älterwerden.

Darüber hinaus informiert das Familien- und Seniorenservicebüro über ambulante und stationäre Pflegeangebote, Möglichkeiten der Wohnraumanpassung, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige,

weitere Unterstützungsleistungen im Alter sowie Vorsorgemöglichkeiten. Auch die Vermittlung ehrenamtlicher Senioren-DUO-Begleiter kann über das Familienbüro angefragt werden.

Kontakt:

Familien- und Seniorenservicebüro
Bahnhofstraße 4, 29348 Eschede
Telefon: 05141 411-13
E-Mail: familienbuero@eschede.de

Gemeinde Faßberg

Einwohner: 5.987 (Stand April 2026)
Verwaltung: Große Horststraße 40 – 44
29328 Faßberg
Telefon: 05055 597-0
Internet: www.fassberg.de
Bürgermeisterin: Kerstin Speder

Die Gemeinde Faßberg mit ihren Ortsteilen Faßberg, Müden (Örtze), Poitzen und Schmarbeck bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Unterstützungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Eine zentrale Anlaufstelle ist das Familienbüro FASS. Es richtet sich unter anderem gezielt an Seniorinnen und Senioren und bietet Beratung, Unterstützung und Informationen zu verschiedenen Lebensbereichen. Zudem vertritt der Seniorenbeirat der Gemeinde die Interessen der älteren Generation und arbeitet eng mit Verwaltung und Gemeinderat zusammen. Er setzt sich dafür ein, dass die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren bei Entscheidungen berücksichtigt werden. Einmal im Monat finden Sitzungen des Seniorenbeirates sowie Sprechstunden für Seniorinnen und Senioren statt. Diese werden abwechselnd in Faßberg und Müden angeboten. Die aktuellen Termine werden im Mitteilungsblatt „Der Knüppel“ veröffentlicht. Darüber hinaus werden regelmäßig Informationsangebote organisiert, wie z. B. Smartphone-Kurse oder Vorträge zu wichtigen Themen wie Demenz, Hospizarbeit sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, diese Angebote zu nutzen und sich aktiv mit ihren Anliegen und Ideen einzubringen. Es stehen außerdem ambulante Pflegedienste, Senioren- und Pflegeheime und weitere soziale Dienste zur Verfügung.

Kontakt:

Fachdienst III.1 Soziales und Familienbüro
Große Horststraße 40 – 44, 29328 Faßberg
E-Mail: fass@fassberg.de

Samtgemeinde Flotwedel

Einwohner: 11.294 (Stand 30. September 2025)
Verwaltung: Am Alten Bahnhof 3
29342 Wienhausen
Telefon: 05149 1811-0
Internet: www.flotwedel.de
Samtgemeindebürgermeister: Frank Böse

Die Samtgemeinde Flotwedel liegt im Landkreis Celle und besteht aus mehreren Mitgliedsgemeinden, darunter Bröckel, Eicklingen, Langlingen und Wienhausen. Die Region ist geprägt durch ihre ländliche Struktur, eine hohe Lebensqualität sowie eine enge Verbundenheit der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Heimat.

Historisch gewachsen und landschaftlich reizvoll, bietet Flotwedel mit seinen Ortschaften eine gelungene Verbindung aus Tradition und Moderne. Besonders das Kloster Wienhausen ist ein überregional bekanntes kulturelles und touristisches Ziel.

Ein besonderer Schwerpunkt der Samtgemeinde liegt in der familienfreundlichen Ausrichtung sowie in der Unterstützung älterer und hilfebedürftiger Menschen. Ein wichtiger Baustein hierbei ist das **KESS – Kinder-, Eltern- und Seniorenservicebüro**, das gemeinsam mit der Samtgemeinde Wathlingen betrieben wird. Das KESS dient als zentrale Anlaufstelle für Familien, Kinder, Eltern und Seniorinnen und Senioren und bietet Beratung sowie Unterstützung in vielfältigen Lebenslagen.

Kontakt – KESS

Zweigstelle Wienhausen
Hofstraße 5, 29342 Wienhausen
Telefon: 05149 185559

Gemeinde Hambühren

Einwohner: ca. 10.990 (Stand 1. April 2026)
Verwaltung: Versonstraße 7
29313 Hambühren
Telefon: 05084 601-0
Internet: www.hambuehren.de
Bürgermeister: Carsten Kranz

Die Gemeinde Hambühren liegt im westlichen Teil des Landkreises Celle und umfasst die Ortsteile Hambühren I, Hambühren II, Oldau und Ovelgönne. Durch ihre Nähe zur Stadt Celle verbindet sie ländliche Ruhe mit einer guten infrastrukturellen Anbindung. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Hambühren zu

einer lebendigen Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität entwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt der Gemeindegarbeit liegt auf der Unterstützung älterer und hilfebedürftiger Menschen. Eine zentrale Anlaufstelle ist das Familien- und Seniorenservicebüro der Gemeinde Hambühren. Dort erhalten Seniorinnen und Senioren sowie pflegende Angehörige eine kostenfreie und individuelle Verweisberatung zu Themen wie Pflege, Betreuung und Alltagsunterstützung. Zudem werden Informationen zu ambulanten Pflegediensten, Wohnraumanpassungen, Entlastungsleistungen sowie zu sozialen und finanziellen Hilfen bereitgestellt. Darüber hinaus entwickelt das Familien- und Seniorenservicebüro Angebote in den Bereichen Bildung, Gesundheitsförderung und Freizeitgestaltung, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind. Ziel ist es, ein selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen, soziale Kontakte zu stärken und Einsamkeit vorzubeugen, indem die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gefördert wird.

Ein besonderer Ort der Begegnung in Hambühren ist die gemeinnützige Einrichtung der Obels-Jünemann-Stiftung, die insbesondere älteren Menschen als Treffpunkt dient.

Kontakt – Familien- und Seniorenservicebüro

Ansprechpartnerin: Olga Kern

Adresse: Versonstraße 7, 29313 Hambühren

Telefon: 05084 601118

E-Mail: okern@hambuehren.de

Gemeindefreier Bezirk Lohheide

Einwohner: 769 (Stand: 24. März 2026)

Verwaltung: Kirchweg 8
29303 Lohheide/Hasselhorst

Telefon: 05051 9867-0

Internet: <https://lohheide.bundesimmobilien.de>

Bezirksvorsteher: Hillrich Köster

Im äußersten Nordwesten des Landkreises Celle liegt der Gemeindefreie Bezirk Lohheide.

Zum 1. Januar 2011 hat die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mehrere sog. Sondereinrichtungen des Bundes übernommen. Hierzu gehören insbesondere die gemeindefreien Bezirke Osterheide und Lohheide, die einzigen zwei bewohnten von insgesamt 232 gemeindefreien Gebieten in der Bundesrepublik Deutschland.

Gemeindefreie Bezirke sind Bezirke, die keiner Gemeinde angehören. Der Ursprung dieser Gemeindefreiheit geht bereits auf das Jahr 1935 zurück, als die Wehrmacht hier zur Ansiedlung eines Übungsplatzes 24 Gemeinden aufgelöst und deren Bewohner umgesiedelt hatte. Bereits damals wurde ein sog. Gutsbezirk gegründet, der dann nach dem Krieg in zwei selbstständige Bereiche (Gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide) geteilt wurde.

Heute befindet sich hier ein Übungsplatz der NATO mit einer Fläche von rd. 270 km², der mit Übernahme der Liegenschaften des BMVg zum 1. Januar 2011 von der BImA in ihr Eigentum übernommen wurde.

Die BImA ist als Grundstückseigentümerin nach geltendem Landesrecht als öffentlich-rechtlich Verpflichtete dafür verantwortlich, dass den Einwohnern der Bezirke die gemeindlichen Leistungen zur Verfügung stehen, die üblicherweise die Kommunen erbringen (Steuern und Abgaben, Meldewesen, Feuerwehr, Kindergärten).

Anstelle des Gemeinderates gibt es eine sog. Einwohnerversammlung.

Kaffee- und Spielenachmittag

An jedem 2. Dienstag im Monat findet im Bürgerzentrum „Alte Schule“ der Kaffee- und Spielenachmittag des DRK-Ortsvereins Lohheide statt. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr, um zusammen Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen und natürlich... ausgiebig zu „klönen“. Im Anschluss wird gespielt! Egal ob Rommé oder „Mensch ärgere Dich nicht“, Rummykub, Mau-Mau oder Uno.

Haben Sie nicht Lust, einmal vorbeizuschauen?

Zum Mitspielen oder zum Kaffeetrinken?

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen.

Ihr Team vom DRK-Ortsverein Lohheide

Telefonnummer für Rückfragen: Ulrike Soika
0172 5170464

Samtgemeinde Lachendorf

Einwohner: 12.312 (Stand: 30. Juni 2025)

Verwaltung: Oppershäuser Straße 1
29331 Lachendorf

Telefon: 05145 9707800

E-Mail: poststelle@lachendorf.de

Internet: www.lachendorf.de

Samtgemeindebürgermeisterin: Britta Suderburg

Die Samtgemeinde Lachendorf mit ihren Mitgliedsgemeinden Ahnsbeck, Beedenbostel, Eldingen, Hohne und Lachendorf liegt ruhig und naturnah am Südrand der Lüneburger Heide. Die Umgebung ist geprägt von viel Grün, kleinen Flüssen und einer angenehmen, überschaubaren Struktur. Gleichzeitig ist Lachendorf gut erreichbar und bietet alles, was man für den Alltag benötigt. Für die tägliche Versorgung stehen in Lachendorf verschiedene Einkaufsmöglichkeiten zur Verfügung; Supermärkte, Bäckereien und weitere Geschäfte sorgen dafür, dass Wege kurz bleiben und Besorgungen bequem erledigt werden können. Auch die ärztliche Versorgung ist in Lachendorf gesichert. Es gibt Hausärzte sowie weitere medizinische Angebote, sodass eine wohnortnahe Betreuung gewährleistet ist. Gerade für ältere Menschen bietet die Samtgemeinde Lachendorf gute Voraussetzungen für ein sicheres und selbstbestimmtes Leben. Es stehen verschiedene Wohn- und Betreuungsformen zur Auswahl: Seniorenheime, ambulant betreute Wohngemeinschaften (Senioren-WGs) sowie ambulante Pflegedienste. So kann je nach persönlichem Bedarf die passende Unterstützung in Anspruch genommen werden – ob im eigenen Zuhause oder in gemeinschaftlicher Wohnform.

Lachendorf verbindet damit ruhiges Wohnen im Grünen mit einer soliden Infrastruktur und einem guten Angebot für Seniorinnen und Senioren.

Kontakt: Familienbüro

Ulrike Hentrich

Telefon: 05145 9707885

E-Mail: Ulrike.Hentrich@lachendorf.de

Gemeinde Südheide

Einwohner: 11.182 (Stand 31. Dezember 2024)

Verwaltung: Am Markt 3, 29320 Südheide

Telefon: 05052 65-0

Internet: info@gemeinde-suedheide.de

Bürgermeisterin: Katharina Ebeling

Die Gemeinde Südheide liegt im Landkreis Celle in der südlichen Lüneburger Heide. Sie besteht aus den Ortschaften Baven, Beckedorf, Bonstorf, Hermannsburg, Lutterloh, Oldendorf, Unterlüß und Weesen mit Hauptsitz in Hermannsburg. Ein großer Teil des Gemeindegebietes befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Naturpark Südheide. Ein besonderer Fokus der Gemeinde Südheide liegt

auf der Unterstützung älterer und hilfebedürftiger Menschen. Die zentrale Anlaufstelle hierfür ist das Familienbüro, das sich im Familien- und Begegnungszentrum befindet.

Ansprechpartner: Claudia Winterhoff

Familien- und Begegnungszentrum

Harmsstraße 3, 29320 Südheide

Telefon: 05052 6576

E-Mail: claudia.winterhoff@gemeinde-suedheide.de

Sprechzeiten donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr

Samtgemeinde Wathlingen

Einwohner: 16.098 (Stand April 2026)

Verwaltung: Am Schmiedeberg 1

29339 Wathlingen

Telefon: 05144 491-0

Internet: www.wathlingen.de

Samtgemeindebürgermeisterin: Claudia Sommer

Die Samtgemeinde Wathlingen im Landkreis Celle vereint die Mitgliedsgemeinden Adelheidsdorf, Nienhagen und Wathlingen. Geprägt von der Bergbaugeschichte Wathlingens, der ehemaligen Ölförderung in Nienhagen und der Moorlandschaft Adelheidsdorf leben hier Menschen, die auf die gute Verkehrsanbindung in Richtung Hannover und dennoch nicht auf eine Dorfgemeinschaft verzichten wollen: Eigene Büchereien, zwei Schwimmbäder, eine Naturkontaktstation sowie mehrere Begegnungsstätten für Jung und Alt sorgen dafür, dass Gemeinschaft gelebt werden kann.

Ein besonderes Anliegen der Samtgemeinde ist die familienfreundliche und seniorengerechte Ausrichtung. Das **KESS – Kinder-, Eltern- und Senioren-servicebüro** (in Kooperation mit der Samtgemeinde Flotwedel) fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Generationen. Hier erhalten Familien, Kinder, Eltern und **Senioren und Seniorinnen** Beratung und Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen. Zudem informiert das multiprofessionelle Team über ehrenamtliche Engagements und fördert so das Gemeinschaftsgefühl.

Kontakt – KESS

KESS Nienhagen

Herzogin-Agnes-Platz 1

29336 Nienhagen

Telefon: 05144 970627

Gemeinde Wietze

Einwohner: 8734 (Stand: 6. Januar 2026)
Verwaltung: Neue Mitte 1 – 3, 29323 Wietze
Telefon: 05146 5070
Internet: www.wietze.de
Bürgermeister: Wolfgang Klußmann

Mitten im Aller-Leine-Tal und nahe der Residenzstadt Celle gelegen, besticht die Gemeinde Wietze durch eine attraktive ländliche Umgebung, hervorragende Bedingungen für Wirtschaftsunternehmen und eine breite Vielfalt an Ausflugszielen. Die Gemeinde trägt ihren Namen nach dem kleinen Fluss „Wietze“, der bei Hannover entspringt und nördlich der Gemeinde in die Aller mündet. Geprägt durch Wietze und Aller finden Besucher eine herrliche Naturlandschaft mit einer abwechslungsreichen Flora und Fauna vor.

Überregional bekannt ist die Gemeinde als Ursprung und Wiege der deutschen Erdölförderung. Hieran erinnert bis heute das Deutsche Erdölmuseum auf der sogenannten Teufelsinsel. Passend dazu ist auch der Claim der Gemeinde: „Wir haben Energie“.

Die Gemeinde legt besonderen Wert auf die Unterstützung älterer und hilfebedürftiger Menschen und sorgt dafür, dass sie passende Angebote erhalten. Das Familienbüro der Gemeinde ist eine zentrale Anlaufstelle für Wietzer Bürgerinnen und Bürger mit individuellen Anliegen und Unterstützungsbedarf. Besonders Seniorinnen und Senioren erhalten hier eine erste Orientierung und hilfreiche Auskünfte. Im Mittelpunkt stehen dabei persönliche Gespräche und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenssituationen. Bei Bedarf wird der Kontakt zu geeigneten Ansprechpartnern vermittelt. Zudem stellt das Familienbüro Anträge und Vordrucke bereit, unterstützt beim Ausfüllen und informiert über Veranstaltungen sowie mobile Dienstleistungen zur Alltagsunterstützung im Gemeindegebiet.

Das Familienbüro befindet sich im Obergeschoss des Bürgerhauses und ist dienstags und donnerstags von 08:30 bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakt zum Familienbüro Wietze

Neue Mitte 1 – 3
29323 Wietze
Telefon: 05146 507-71
E-Mail: familienbuero@wietze.de

Gemeinde Winsen/Aller

Einwohner: 12.711 (Stand: 31. März 2026)
Verwaltung: Am Amtshof 5
29308 Winsen/Aller
Telefon: 05143 9888-0
Internet: info@winsen-aller.de
Bürgermeister: Dirk Oelmann

Familien- und Seniorenservicebüro der Gemeinde Winsen (Aller)

Im Familien- und Seniorenservicebüro in Winsen (Aller) erhalten alle Familien und Senioren Beratung, Unterstützung und Hilfe, wenn Sie sich in schwierigen Lebenslagen befinden oder einen Ansprechpartner für veränderte Lebenssituationen oder zum Austausch benötigen. Alle Anfragen und Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Somit werden alle Inhalte absolut vertraulich behandelt.

Offene Sprechstunde ohne Termin
freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr,
Mühlenchaussee 1

Weitere Termine nach Vereinbarung.
Hausbesuche sind möglich.

Telefon: 05143 666789

Bitte den Anrufbeantworter nutzen.

Mobil: 0157 31115897

WhatsApp vorhanden

E-Mail: familienbuero@winsen-aller.com

Beispiele der Beratungsangebote:

- Hilfe bei der Antragstellung, z. B. zur Pflege, Zuzahlungsbefreiung Krankenkasse, Schwerbehindertenausweis, Bürgergeld, usw.
- Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Pflege- und Demenzberatung
- Informationen zur Familienpflegezeit
- Welche Leistungen stehen Ihnen bei einer Pflegebedürftigkeit zu? Wo bekomme ich was?
- Vermittlung von Seniorenbegleitern und Freizeitangeboten
- Ausgabe der Vorsorgeordner/jetzt NEU auch für Familien, Seniorenwegweiser und Notfalldosen/Notfallkarten
- Ansprechpartner für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten oder neue Freizeitaktivitäten/Gruppen suchen

DER SENIOREN- UND PFLEGESTÜTZPUNKT NIEDERSACHSEN

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) im Landkreis Celle ist eine zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen, pflegebedürftige Personen und Angehörige. Er unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, sich im vielfältigen Angebot rund um das Älterwerden und die Pflege zu rechtzufinden und passende Hilfen in Anspruch zu nehmen.



Der SPN gliedert sich in zwei eigenständige Bereiche: Senioren und Pflege, um unterschiedliche Lebenssituationen gezielt berücksichtigen zu können. Durch die enge Verzahnung beider Bereiche kann der Senioren- und Pflegestützpunkt sowohl präventiv begleiten als auch in konkreten Pflegesituationen beratend zur Seite stehen.

Der Bereich **Senioren** richtet sich insbesondere an ältere Menschen, die Unterstützung im Alltag suchen, sich über Vorsorgemöglichkeiten informieren möchten oder Anschluss an gemeinschaftliche Angebote wünschen.

Das Ziel ist es, Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten, Sicherheit im eigenen Wohnumfeld zu fördern und soziale Kontakte, wie zum Beispiel Spiele- und Computertreffs, zu stärken.

Neben individueller Beratung stehen verschiedene Projekte, Begegnungsangebote und ehrenamtliche Unterstützungsstrukturen – Vermittlung von Seniorenbegleitung (DUO) – zur Verfügung.

Sie finden das Büro in der Fritzenwiese 46, 29221 Celle
Telefon: 05141 9013101
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
info@senioren-celle.de
www.senioren-celle.de



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

Der Bereich **Pflege** unterstützt Menschen, bei denen Pflegebedürftigkeit bereits eingetreten ist oder sich abzeichnet. Hier stehen Fragen zur Pflegeversicherung, zu ambulanten, teilstationären oder stationären Versorgungsformen sowie zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige im Mittelpunkt. Die Beratung erfolgt neutral, vertraulich und kostenfrei und hilft dabei, individuelle Lösungen zu entwickeln. Auf Anfrage werden auch Termine vor Ort in den Gemeinden angeboten.

Das Büro befindet sich in der Blumlage 20, 29221 Celle
Telefon: 05141 916-4160
Täglich von 08:30 bis 12:00 Uhr;
Mo, Di + Do auch nachmittags geöffnet,
bitte Termin vereinbaren
info@psp-celle.de

Weitere Infos über
www.Landkreis-Celle.de
oder den QR-Code.



© Thorsten Oppermann



© ARochau/AdobeStock

AKTIV IM ALTER

Ältere Menschen sind gesünder und unternehmungslustiger als jemals zuvor. Mit der zunehmenden Lebenserwartung wächst auch das Interesse an vielfältigen Freizeitbeschäftigungen.



© Halfpoint/AdobeStock

Kulturelle Angebote in Celle – Theater, Veranstaltungsorte, Kino

Seniorenclubs und Begegnungsstätten sind ideale Treffpunkte, um sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Auch Weiterbildungskurse zu verschiedenen Themenfeldern vermitteln nicht nur interessantes Wissen, sie bieten zudem eine gute Möglichkeit für neue Bekanntschaften.

Daneben sind sportliche Aktivitäten, die paarweise oder in Gruppen ausgeübt werden, besonders beliebt. Neben dem sozialen Aspekt ist regelmäßige Bewegung nicht nur für die Gesundheit wichtig, sondern auch für die Selbstständigkeit, da die Muskulatur, der Gleichgewichtssinn und das Herz gestärkt werden.

Die Seniorenbetreuung des Landkreises Celle bietet in den Gemeinden vielfältige Angebote zur Senioren- und Wassergymnastik an.

Kulturell interessierte Seniorinnen und Senioren gehen ins Theater, besuchen Kunstaustellungen und andere Veranstaltungen.

Hier einige **kulturelle Angebote** für den Landkreis Celle:

Das Schloss

Als ältestes Gebäude in Celle (1318 erstmals als „Castrum“ erwähnt) stammen die ältesten Teile aus dem 13. Jahrhundert und im Laufe der Zeit wurde es immer wieder erweitert. In ihm befinden sich auch die Schlosskapelle sowie das Schlosstheater, welches zu den letzten bespielten Barocktheaterbauten Europas gehört. Ergänzt wird das Theater noch von weiteren Bühnen wie dem Malersaal, der Turmbühne und der Halle 19 in der CD-Kaserne.

Karten und Programm für Aufführungen des Schloss-theaters bekommen Sie an der

Theaterkasse

Schlossplatz 6 a, 29221 Celle

Telefon: 05141 90508-75/-76

E-Mail: Karten@schlosstheater-celle.de

www.schlosstheater-celle.de

Mo – Fr 10:00 bis 18:00 Uhr

Sa. 10:00 bis 13:00 Uhr

CD-Kaserne (ehem. Cambridge-Dräger-Kaserne)

Aus der 1841/42 gegründeten Cambridge-Dräger-Kaserne, die nach dem Zweiten Weltkrieg von englischen und niederländischen Truppen sowie ab 1976 auch von einer Brigade der Bundeswehr belegt wurde, wurde 1996 nach deren Abzug das Jugend- und Kulturzentrum als GmbH in Betrieb genommen. Hier finden Sie ein Kultur- und Veranstaltungsprogramm für Gäste aller Altersgruppen.

CD-Kaserne GmbH

Hannoversche Straße 30 b, 29221 Celle

Telefon: 05141 97729-0

E-Mail: info@cd-kaserne.de

www.cd-kaserne.de

Congress Union Celle

Die Congress Union Celle bietet gleichermaßen für Jung und Alt viele Events, wie Musicals, Kulturprogramme, Comedy und Krimidinner.

Kontakt und Programm über

Congress Union BgA

Thaerplatz 1, 29221 Celle

Telefon: 05141 9193

E-Mail: info@congress-union-celle.de

www.congress-union-celle.de

Kunst & Bühne e. V.

Kunst & Bühne ist ein gemeinnütziger Verein in Celle und umfasst derzeit ca. 120 Mitglieder. Dank seiner räumlichen und technischen Ausstattung bietet er auch anderen Trägern eine Plattform für Kunst-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen. So werden u. a. auch regionale Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler gefördert, es ergibt sich ein facettenreiches Programm. Karten sind auf der Homepage, bei VIOLAS (Am Markt 9, Celle) oder im Salon „Matte Lackiato“ (Schuhstraße 13, Celle) erhältlich.

Kunst & Bühne

Nordwall 46, 29221 Celle

Telefon: 05141 3053626

www.kunstundbuehne.de

Kammer-Lichtspiele

Fünf Säle bieten dem Publikum ein umfangreiches Programm in beeindruckender Bild- und Tonqualität. Mit 3-D-Projektionen, Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York oder der Ladies-preview ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Kammer-Lichtspiele Celle

Neue Straße 14, 29221 Celle

Telefon: 05141 23878

E-Mail: info@kammerlichtspiele-celle.com

www.kammerlichtspiele-Celle.com

Kino achteinhalb e. V.

Gegründet 1995 als unabhängiges, gemeinnütziges Kulturprojekt, wird das Kino rein ehrenamtlich geführt und die gezeigten Filme sind sehr ausgesucht, eher nicht die großen Hollywood-Blockbuster. Da der Kino-Raum nicht besonders groß ist, der Projektor sichtbar ist und in der Mitte des Films eine 15-minütige Pause gemacht wird, hat dieses Kino eine besondere Charakteristik.

Adresse des **Kinoraumes** (nicht Postadresse!):

Hannoversche Straße 30F (Gelände der CD-Kaserne)

Gebäude 11, 29221 Celle

www.kino-achteinhalb.de

Seniorenkino Celle

Der Seniorenbeirat und die Stadt Celle begleiten und fördern dieses Projekt. Einmal im Monat wird aus der Alten Exerzierhalle ein Kinosaal. Bei Kaffee, Tee und Kuchen können die Gäste sich vor Beginn der Vorstellung schon austauschen. Karten gibt es ausschließlich an der Tageskasse.

Adresse des **Vorführraumes**:

Alte Exerzierhalle am Neuen Rathaus Celle

Am Französischen Garten 1, 29221 Celle

Informationen: Seniorenbeirat

Telefon: 05141 12-8922

Treffpunkte

Gesellige Stunden mit Gleichgesinnten, sportliche Aktivitäten, Weiterbildungsangebote, ehrenamtliches Engagement und spannende Hobbys sind aus dem Alltag der älteren Generation nicht mehr wegzudenken. Seniorenclubs und Begegnungsstätten, Seniorentreffen, Sing- und Tanzabende oder Seniorenachmittage sind nur ein paar Beispiele, um sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu

knüpfen. Viele Treffpunkte für Senioren finden sich in Gemeinschaftszentren, andere wiederum sind an Seniorenheime angegliedert. Wer sein Leben bereichern und die freie Zeit besser nutzen möchte, kann derartige Angebote bei den Vereinen und Sozialträgern der Kommunen, der Kirchen oder der Sozialverbände erfragen.

Ein buntes Programm bietet auch der **Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen**, Bereich Senioren, in der Fritzenwiese 46 in 29221 Celle an.



Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Im wohlverdienten Ruhestand erkunden viele Senioren neue Themenfelder, für die sie während des Arbeitsalltags nicht genügend Zeit aufbringen konnten. So widmen sich Seniorinnen und Senioren verschiedenen Interessensgebieten wie Computer und Technik, Fremdsprachen, Naturkunde oder Literatur. Welche Bildungsangebote in Ihrer Nähe zur Verfügung stehen, erfahren Sie zum Beispiel in Ihrem örtlichen Seniorenbüro oder bei der Volkshochschule.

Sport und Bewegung

Sport hat viele positive Wirkungen auf das körperliche Wohlbefinden eines Menschen. Regelmäßige körperliche Betätigung senkt das Risiko eines Herzinfarkts, stabilisiert das Immunsystem und stärkt die Muskulatur. Die beliebtesten Sportarten im Herbst des Lebens sind Schwimmen, Wandern, Radfahren und Gymnastik. Diese Sportarten fördern sowohl die Herz-Kreislauf-Funktion als auch die Lungenatmung, den Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit. Sport bietet zudem eine hervorragende Möglichkeit, sich zu geselligen Runden zu treffen. Sei es eine morgendliche Walking-Tour mit den Nachbarsdamen, bei der der neueste Tratsch ausgetauscht wird, oder ein Ausflug ins Grüne zum örtlichen Badensee.

Auch im Landkreis Celle bestehen vielfältige Möglichkeiten, aktiv zu bleiben. Parks, Grünflächen und Wälder bieten gute Voraussetzungen für Spaziergänge und Bewegung an der frischen Luft. Zudem halten Vereine und Initiativen in den Städten und Gemeinden unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote für ältere Menschen bereit.



Neben den gesundheitlichen Vorteilen fördern gemeinsame Aktivitäten soziale Kontakte und unterstützen die gesellschaftliche Teilhabe.

Singen und Musizieren

Singen und Musizieren bereiten in jedem Alter Freude. Es ist nicht ohne Grund das Lieblingshobby vieler Menschen. Nostalgische Gefühle breiten sich aus, wenn beim Singen von alten Volksliedern und Schlagern Erinnerungen geweckt werden. Des Weiteren fördert das Singen und Musizieren in einer Gemeinschaft die Kommunikation, da dabei Hemmungen leichter abgebaut und neue Bekanntschaften geschlossen werden. Ob jemand ein Instrument spielt, ein verborgenes Gesangstalent hat oder lieber im Gruppengesang nicht hervorstechen möchte, ist zweitrangig – wichtig ist allein die Freude am Singen und Musizieren.

Ehrenamtliches Engagement

Die neu gewonnene Freizeit nutzen viele, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Je nach persönlicher Interessenlage kann ein Ehrenamt sehr unterschiedlich gestaltet sein. Ob als Mitglied im örtlichen Seniorenbüro, in der Nachbarschaftshilfe oder als Lesepate in einer Kindereinrichtung – jeder findet garantiert eine passende Aufgabe für sich. So profitieren Kommunen und Unternehmer sowie Anfänger und Neugierige aus allen Bereichen des Lebens von der jahrelangen Erfahrung der älteren Generation. Mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit gestalten Seniorinnen und Senioren ihr kommunales Umfeld aktiv mit.



Senioren-Assistentin • Demenzfachkraft
Annegret Wrogemann-Prange

Klaus-Groth-Weg 9 • 29229 Celle-Vorwerk
Tel. 05141 - 31414 • Handy 0175 - 1557188
E-Mail: info@demenzbetreuung-celle.de



MOBILE DIENSTLEISTUNGEN
IM LANDKREIS CELLE

Anerkannte Angebote zur Unterstützung
im Alltag gem. § 45b



© Graphicroyalty/AdobeStock



Celler Demenz Initiative
Ihr verlässlicher Ansprechpartner in Celle
rund um das Thema Demenz

**Hilfe für demenzkranke Menschen und ihre
pflegenden Angehörigen**

Fritzenwiese 117
29221 Celle
Tel.: 0 51 41/9 34 85 80
Fax: 0 51 41/9 34 85 82
celler-demenz-initiative@gmx.de
www.celler-demenz-initiative.de

Öffnungszeiten des
Informationsbüros:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr



© Lumos sp/AdobeStock



© Jacob Lund/AdobeStock

BERATUNGS- UND HILFSANGEBOTE

Für Hilfesuchende in jedem Lebensalter sind kompetente Ansprechpartner und zeitgemäße Anlaufstellen wichtige Faktoren für ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit in der heimischen Umgebung. In Anbetracht der begrenzten Mobilität von Pflege- und Hilfsbedürftigen ist eine wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen sowie vielfältigen Hilfsangeboten eine wichtige Frage der Lebensqualität. Ergänzend zu den Beratungsangeboten der Familien- und Seniorenbüros der Städte, der Gemeinden und der Samtgemeinden des Landkreises Celle bieten die folgenden Anlaufstellen weitere Informationsmöglichkeiten:

Beratungsstellen

Seniorenberatung der Stadt Celle

Die Seniorenberatung der Stadt Celle ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Älterwerden im Stadtgebiet. Sie informiert über städtische Angebote, unterstützt bei der Orientierung im Hilfesystem und vermittelt bei Bedarf an die passenden Stellen weiter.

Im Mittelpunkt steht dabei die Lebenssituation der älteren Menschen in Celle. Ob es um Fragen des Wohnens, um soziale Teilhabe, Freizeitangebote oder Unterstützungsangebote im Alltag geht, die Seniorenberatung hilft dabei, Wege aufzuzeigen und vorhandene Möglichkeiten im Stadtgebiet zu nutzen.

Als Teil der Stadtverwaltung ist sie eng mit anderen Fachbereichen sowie sozialen Einrichtungen vor Ort vernetzt und trägt dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren in Celle gut begleitet werden.

Seniorenarbeit Stadt Celle

Fachdienst 55

Am Französischen Garten 1, 29221 Celle

Telefon: 05141 12-5500

E-Mail: senioren@celle.de

ZukunftsPFLEGEnetz Celle

Der Trägerverein FRAUENräume in Celle e. V. hat im ZukunftsPFLEGEnetz Celle viele verschiedene Kooperationspartner zusammengeführt. Gemeinsames Ziel ist es, den Austausch von Pflegebedürftigen, Angehörigen und weiteren Pflegepersonen zu unterstützen.

ZukunftsPFLEGEnetz Celle

MehrGenerationenHausCelle

Fritzenwiese 46, 29221 Celle

Telefon: 0151 20251841

E-Mail: info@zukunftspflegecelle.de

www.zukunftspflegecelle.de



Gesundheitsregion Celle

Seit 2015 wird vom Gesundheitsamt des Landkreises Celle das Projekt „Gesundheitsregion Celle“ umgesetzt. Wichtige Themen, wie Prävention- und Gesundheitsförderung werden durch Broschüren sowie auf der Internetseite des Landkreises Celle übersichtlich für Jung und Alt aufbereitet.

Hier finden sich auch Informationen zu Selbsthilfegruppen.

Landkreis Celle

Gesundheitsamt
Trift 26, 29221 Celle
Telefon: 05141 916-5000
E-Mail: service@lkcelle.de
www.gesundheit-celle.de

Heimaufsicht

Die Heimaufsicht ist für die Beratung und Überwachung der teil- und vollstationären Altenpflegeeinrichtungen zuständig. Sie achtet darauf, dass die Vorgaben des Niedersächsischen Gesetzes über unterstützende Wohnformen (NuWG) eingehalten werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit ist die Beratung von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern und von Einrichtungsträgern. Die Heimaufsicht führt in der Regel einmal jährlich unangekündigte Prüfungen in den Einrichtungen durch. Ziel der Tätigkeit ist es, die Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner zu schützen und eine angemessene pflegerische, medizinische und soziale Betreuung sicherzustellen. Zudem berät die Heimaufsicht auch zu unterstützenden Wohnformen wie ambulant betreuten Wohngemeinschaften oder betreutem Wohnen. Für das Kreisgebiet mit Ausnahme des Stadtgebiets von Celle ist die Heimaufsicht des Landkreises Celle zuständig:

Landkreis Celle

Sozialamt

Heimaufsicht
Am Französischen Garten 3, 29221 Celle
Telefon: 05141 916-0
E-Mail: heimaufsicht@lkcelle.de

Für das Stadtgebiet Celle ist die Heimaufsicht der Stadt Celle zuständig:

Stadt Celle

Ordnungsamt

Heimaufsicht
Am Französischen Garten 1, 29221 Celle
Telefon: 05141 120
E-Mail: gewerbe@celle.de

Sozialamt

Sozialhilfe im Landkreis Celle – Hilfe, wenn sie benötigt wird

Jeder Mensch kann unverschuldet in eine schwierige Lebenssituation geraten, wie zum Beispiel durch Krankheit, Pflegebedürftigkeit, ein zu geringes Einkommen oder den Verlust des Partners. In solchen Fällen unterstützt das Sozialamt des Landkreises Celle im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Grundlage der Leistungen ist das Sozialgesetzbuch (SGB XII – Sozialhilfe). Die Sozialhilfe hat als Ziel, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und Betroffene dabei zu unterstützen, möglichst selbstständig und unabhängig zu bleiben. Dabei gilt das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Das Sozialamt wird tätig, sofern keine ausreichenden eigenen Mittel vorhanden sind und keine vorrangigen Ansprüche, beispielsweise gegenüber Versicherungen oder anderen Leistungsträgern, bestehen.

Die Leistungen können erfolgen als:

- persönliche Beratung und Unterstützung
- Geldleistungen
- Sachleistungen (z. B. Kostenübernahmen)

Der Landkreis Celle arbeitet dabei eng mit der Stadt Celle, der Stadt Bergen, den Samtgemeinden, den Gemeinden sowie dem gemeindefreien Bezirk Lohheide zusammen.

Wichtige Leistungen des Sozialamtes

Zu den zentralen Leistungen gehören:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe für Blinde
- Hilfen zur Gesundheit
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Übernahme von Bestattungskosten
- Wohngeld
- Bildung und Teilhabe
- Betreuungsstelle

Hilfe zur Pflege

Jeder Pflegebedürftige, der keine oder keine ausreichenden Leistungen der Pflegeversicherung erhält sowie über kein ausreichendes Einkommen oder

Vermögen verfügt, kann Leistungen der Hilfe zur Pflege beantragen. Diese Leistungen können ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege betreffen und ergänzen die Leistungen der Pflegekasse.

Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz

Sofern eine volljährige Person aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst regeln kann, kann sie eine andere Person durch Vollmacht hierzu bevollmächtigen. Es besteht auch die Möglichkeit, dass das Amtsgericht eine rechtliche Betreuung verfügt. Im Bereich des Landkreises Celle werden Betreuungen hauptsächlich von ehrenamtlichen Betreuern geführt. In verschiedenen Fällen werden aber auch Berufsbetreuer eingesetzt. Die Betreuungsstelle des Landkreises Celle wie auch das Vormundschaftsgericht stehen beratend in Fragen der Betreuung zur Seite.

Hilfe für Blinde – Landesblindengeld

Das Landesblindengeld ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen für Zivilblinde (blinde Menschen), die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Land Niedersachsen haben oder sich in einer stationären Einrichtung in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten und im Zeitpunkt der Aufnahme in die Einrichtung ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Niedersachsen hatten. Das Landesblindengeld wird unabhängig vom Lebensalter auf Antrag gewährt. Es ist zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gedacht. Diese Leistung wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Die Blindheit oder eine gleichzusetzende Sehstörung (Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50) ist durch einen Feststellungsbescheid des Niedersächsischen Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie sowie durch die Eintragung des Merkzeichens „BL“ im Schwerbehindertenausweis nachzuweisen.

Auskünfte dazu bekommen Sie beim Sozialamt des Landkreises Celle.

Landkreis Celle Sozialamt

Am Französischen Garten 3, 29221 Celle
(Postadresse: Trift 26, 29221 Celle)
Telefon: 05141 916-0
E-Mail: info@lkcelle.de
www.landkreis-celle.de



oder auch beim

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e. V.

Regionalverein Nord-Ost Niedersachsen
Beratungsstelle Celle
Bahnhofstraße 32 A, 29221 Celle

Schwerbehinderte

Menschen mit Behinderung sollen so gut wie möglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die gesetzlichen Regelungen bieten eine Reihe von Vorteilen für Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent. Dazu gehören unter anderem:

- Vergünstigte oder kostenlose Fahrten im Personennahverkehr
- Steuerliche Erleichterungen
- Höheres Wohngeld
- Förderungen bei Spar- und Vermögensbildung
- Weitere Nachteilsausgleiche, abhängig von besonderen gesundheitlichen
- Merkzeichen

Den Schwerbehindertenausweis erhalten Menschen, deren Behinderung offiziell festgestellt wurde. Er dokumentiert den Grad der Behinderung und ggf. gesundheitliche Merkzeichen, die für bestimmte Vergünstigungen notwendig sind. Den Schwerbehindertenausweis können Sie beantragen beim:

Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Außenstelle Hannover
Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover
Ruf-Nr. 0511 89701-0
E-Mail: PoststelleLSHannover@ls.niedersachsen.de

Verlängerung Parkausweis für Schwerbehinderte

Ihren Parkausweis können Schwerbehinderte aus dem Landkreis Celle verlängern beim:

Landkreis Celle

Straßenverkehrsamt
Speicherstraße 2, 29221 Celle
Ruf-Nr. 05141 916-0
E-Mail: info@lkcelle.de

Dienstleistungen für zu Hause

Bedarfsgerechte Dienstleistungen, wie beispielsweise Fahrdienste, „Essen auf Rädern“, haushaltsnahe und handwerkliche Dienste oder ein Hausnotruf können Sie ebenfalls darin unterstützen, Ihre gewohnte Wohn- und Lebensqualität aufrechtzuerhalten.

Fahrdienste

Fahrdienste können insbesondere in der Anfangsphase jedweder Erkrankung wichtige Funktionen erfüllen. Insbesondere kann so der Transfer von der eigenen Wohnung bis hin zum Ziel (zum Beispiel der

Mittagessen

täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum



Menüpreis
10,50 €
inkl. Lieferung
und Dessert

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 • Tel. 05144-698 823 0
www.meyer-menue.de



© AdobeStock

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.

Im Notfall
keine Zeit
verlieren

**Heute schon an
Morgen denken**

Der Malteser Hausnotruf



- ✓ Notrufzentrale
24 Stunden an
365 Tagen im Jahr
erreichbar
- ✓ Zuverlässiger und
professioneller
Bereitschaftsdienst
- ✓ Fixpreis ohne
versteckte Kosten
- ✓ Jetzt mit App für
Angehörige

Jetzt anrufen und informieren

0800 9966010

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

malteser.de/hausnotruf



Arzt oder die Tagespflegeeinrichtung) sicher vollzogen werden. Fahrdienste werden teilweise von Sozialträgern und den Krankenkassen vermittelt, aber auch Tageskliniken bieten derartige Dienste für den Transfer an. Sinnvoll ist ein Fahrdienst bei den unterschiedlichsten Erkrankungen, bei der Demenz gilt er als sinnvoll, da durch den Verlust des Kurzzeitgedächtnisses oftmals der Weg zum Ziel vergessen wird. Da die betroffene Person während des Transfers nicht allein ist, bietet ein Fahrdienst zusätzliche Sicherheit – sowohl für sie selbst als auch für ihre Angehörigen.

Essen auf Rädern

Für ältere Menschen, die weiterhin selbstständig in ihrem Zuhause leben möchten, ist es oft nicht leicht, täglich frisch zu kochen. Hier bietet der Menüservice „Essen auf Rädern“ eine Lösung. Je nach Anbieter werden warme oder vorbereitete tiefgekühlte Speisen direkt, täglich oder mehrmals pro Woche – ganz nach Bedarf - nach Hause geliefert. Aus einem Menüplan können flexibel passende Gerichte ausgewählt und anschließend telefonisch oder schriftlich bestellt werden. Viele Anbieter ermöglichen inzwischen auch Bestellungen online oder über eine App. Das Angebot ist vielfältig: Von Schonkost über vegane Optionen bis hin zum klassischen Sonntagsbraten und internationalen Spezialitäten ist für jede Ernährungsform und jeden Geschmack etwas dabei. Die Lieferung erfolgt dann bequem zum vereinbarten Zeitpunkt.

Hausnotruf

Das sogenannte Hausnotrufsystem ermöglicht es Pflegebedürftigen, im Notfall einen Alarm auszulösen. Ein Notfall tritt beispielsweise dann auf, wenn Sie stürzen oder sich in einer anderen bedrohlichen Situation für Ihre Gesundheit befinden. Sie erhalten einen Notrufsender, der entweder wie eine Armbanduhr getragen wird oder aber an einer Schnur um den Hals. Auf dem Notrufsender befindet sich eine Taste, die im Notfall gedrückt wird. Sobald der Notruf abgesetzt wurde, geht dieser bei einer der Notrufzentralen ein. Hierzu schließen Sie mit einem Anbieter für Notrufsysteme einen Vertrag ab. In aller Regel sind dies Hilfsorganisationen oder private Anbieter. Die Notrufsysteme verfügen oftmals über eine Freisprecheinrichtung, in der die Rettungsleitstelle ersten Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann und eine erste Einschätzung der Lage vornehmen kann. Vielfach fährt bei einem Notfall ein Bereitschaftsdienst zu Ihnen. Je nach Absprache kann aber auch ein naher Angehöriger umgehend informiert

werden. Wenn die Situation derart bedrohlich ist, dass akute Lebensgefahr besteht, informiert der Service-dienst des Hausnotrufs umgehend den Rettungsdienst. Sie oder Ihre Angehörigen sollten vor dem Abschluss eines Hausnotrufvertrages einen Preisvergleich mit mehreren Anbietern vornehmen. Je nach Anbieter kann die monatliche Grundgebühr höher oder niedriger ausfallen. Auch die pro Einsatz anfallenden Einsatzkosten werden von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich kalkuliert. Der Hausnotruf kann als Hilfsmittel für Pflegebedürftige anerkannt werden und insofern über die Pflegeversicherung oder gegebenenfalls das zuständige Sozialamt abgerechnet werden. Sofern allerdings sogar der beste Umbau und die Inanspruchnahme der genannten Dienstleistungen nicht zu mehr Barrierefreiheit und Selbstständigkeit führen, sollten Sie über einen Umzug nachdenken und alternative Wohnmodelle in Betracht ziehen. Die Pflegeversicherung bezuschusst auch den Umzug in eine barrierefreie Wohnung als „wohnumfeldverbessernde“ Maßnahme.

Anbieter von Hausnotruf im Stadt- und Landkreis Celle:

Arbeiter-Samariter-Bund/Kreisverband

Telefon: 05141 59377734
Telefon kostenfrei: 0800 3319212
Ansprechpartnerin Frau Denecke
E-Mail: hausnotruf@asb-celle.de

Deutsches Rotes Kreuz/Kreisverband Celle e. V.

Telefon: 05141 903224
Ansprechpartnerin Frau Rudnik
E-Mail: hausnotruf@drkcelle.de

Johanniter Unfallhilfe e. V.

Telefon: 05141 888160
Ansprechpartner Herr Upmann
E-Mail: gary.upmann@johanniter.de

Malteser Hilfsdienst e. V. und gGmbH

Telefon: 05141 9054-0
E-Mail: hausnotruf.celle@malteser.org

Paritätischer Celle

Telefon: 05141 9398-12
Ansprechpartner Frau Marggraf
E-Mail: verena.marggraf@paritaetischer.de

Vitakt Hausnotruf GmbH (arbeiten mit jedem Pflegedienst, z. B. Macke oder Dismer)

Ansprechpartner Herr Hebbelmann
Telefon: 05971 934356
E-Mail: info@vitakt.com

SONOTEL

Telefon: 04103 18889-10
E-Mail: info@sonotel.de



Nachbarschaft leben

Celler Bau- und Sparverein eG Wohnungsbaugenossenschaft
Rostocker Straße 1A • 29225 Celle
Tel. 05141 88880-0 • Fax 05141 88880-20 • info@cbs-celle.de



© Lymos sp/AdobeStock



Willkommen bei der SÜDHEIDE eG!

Wir bieten attraktives Wohnen in Celle und Umgebung –
verlässlich, bezahlbar und in guter Gemeinschaft.
Als Genossenschaft schaffen wir nicht nur Wohnraum, sondern
auch Gelegenheiten zum Kennenlernen und Austausch.
So wird aus Wohnen ein echtes Zuhause.

SÜDHEIDE eG Wohnungsbaugenossenschaft
Groß-Hehlener-Kirchweg 5 | 29223 Celle | Tel.: 05141/594-0
info@suedheide.de | www.suedheide.de



Einrichtungen der
REHSE GRUPPE
Von Mensch zu Mensch



**Seniorenpflegeheim
HAUS TABOR**

Sozialwerk SW Südheide
GmbH Haus Tabor
Lange Reihe 10
29328 Faßberg

Tel.: 05055 / 987 – 500
seniorenheim-tabor@rehse-gruppe.de

Vollstationäre Pflege & Kurzzeitpflege



**Seniorenpflegeheim
HAUS BETHESDA**

Sozialwerk SW Südheide
GmbH Haus Bethesda
Schwarze Horst 22
29649 Wietzendorf

Tel.: 05196/961 – 0
seniorenheim-bethesda@rehse-gruppe.de



© AGUNG/AdobeStock

WOHNEN IM ALTER

Die Wohnqualität hat einen großen Einfluss auf Lebensfreude, Sozialkontakte und das allgemeine Wohlbefinden. Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie rechtzeitig Ihre Wohnsituation prüfen. So können mit Umbaumaßnahmen bauliche Einschränkungen beseitigt und die ungehinderte Erreichbarkeit der Räume sowie die Nutzbarkeit der Alltagsgegenstände gewährleistet werden.

Für diejenigen, die weitgehend selbstständig leben möchten, bieten sich zudem verschiedene Wohnmodelle, wie beispielsweise betreutes Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser an. Andernfalls stehen Ihnen auch Seniorenheime zur Verfügung, die höchsten Komfort und professionelle Betreuung anbieten.



Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG)

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die zivilrechtlichen Vorschriften des Heimgesetzes durch das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG) weiterentwickelt. Dieses Verbraucherschutzgesetz stärkt

die Rechte von älteren und pflegebedürftigen sowie von behinderten Menschen – insbesondere wenn es darum geht, Verträge für Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages abzuschließen.

Zu den wichtigsten Vorschriften des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes gehört u. a. der Anspruch der Verbraucher auf vorvertragliche Informationen in leicht verständlicher Sprache, das erweiterte Kündigungsrecht, die Pflicht zur Vertragsanpassung durch den Unternehmer bei Änderung des Pflegebedarfs und die Unwirksamkeit von Vereinbarungen, die zum Nachteil des Verbrauchers von den Regelungen des WBVG abweichen.



© Photographie.eu, stock.adobe.com

AMBULANTE PFLEGE

Der ambulante Pflegedienst Hartung in 29303 Bergen ist für Sie vor Ort in den Regionen Bergen und Lachendorf im Einsatz. Wir sorgen für eine respektvolle Behandlungspflege und einen möglichst selbstbestimmten Alltag. Zusätzlich bieten wir Ihnen köstliche Mahlzeiten (Essen auf Rädern) und sorgen mit unserem Hauswirtschafts-Team für ein gepflegtes Zuhause.



05054 9499-180

Häusliche und ambulante
Pflege in der Region
Bergen & Lachendorf

Beratung nach §37

Hauswirtschaftsservice

Essen auf Rädern



Palliative Pflege

*Einfach
Mensch sein!*

www.pflegedienst-hartung.de

STATIONÄRE PFLEGE – 2 x im Landkreis Celle

Wer einen Pflegeplatz mit schönem ländlichen Charakter in einer Einrichtung mit überaus familiärer Atmosphäre sucht, der ist in den Häusern vom Seniorenhof Hartung genau richtig.

Über allem steht ein Pflegekonzept, das älteren und pflegebedürftigen Menschen ein offenes und wohnliches Zuhause bieten will.



„Haus am Mühlenbach“, 29303 Bergen



„Unter den Eichen“, 29355 Beedenbostel



Seniorenhof Hartung GmbH & Co. KG
Salzstr. 16 – 18
29303 Bergen OT Sülze



05054 9499-0

www.seniorenhof-hartung.de

Wohnmodelle für Senioren

Beim sogenannten **Betreuten Wohnen** können Sie weitgehend selbstständig in den eigenen vier Wänden leben, indem Sie regelmäßige Unterstützung von ambulanten Pflegediensten erhalten, die Ihnen bei der Pflege und Betreuung helfen und im Notfall eine Pflegekraft zur Verfügung stellen. Dies gilt insbesondere nachts. Zudem können bei Bedarf auch Wahlleistungen wie Bring- und Haushaltsdienste angefordert werden.

Seniorenwohngemeinschaften haben den Vorteil, dass mehrere ältere Menschen zusammenwohnen. Dadurch, dass sich die Seniorinnen und Senioren in ihren individuellen Stärken und Schwächen ergänzen, ist ein selbstbestimmtes Wohnen auch noch bis ins hohe Alter möglich.

Das sogenannte **Mehrgenerationen-Wohnen** ist ebenfalls eine Wohnform der Zukunft. Hier wohnen verschiedene Generationen in einem Haus. Junge Menschen helfen dabei den älteren Personen und umgekehrt. Seniorinnen und Senioren erhalten hinsichtlich ihrer Einschränkungen Hilfe durch die jüngeren Mitbewohner, während die jüngeren Bewohner vielfach von deren Lebenserfahrung profitieren.

Wohnraumberatung

Viele Menschen wollen rechtzeitig Voraussetzungen schaffen, um möglichst lange und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Durch bauliche Umbaumaßnahmen sollte die Wohnung sicher und bequem eingerichtet sein und den altersbedingt veränderten Bedürfnissen gerecht werden. Bei der Nutzung von kostenpflichtigen Maßnahmen gibt es aber auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, Zuschüsse oder Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Bei einem Gespräch mit einem qualifizierten Wohnraumberater bekommen Sie Informationen über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und finden gegebenenfalls Unterstützung bei den Antragsverfahren. Darüber hinaus können Sie technische Fragen klären, den Verlauf planen und Kontaktdaten von Architekten und Handwerkern einholen. Bei einem Beratungsgespräch kann sich aber auch herausstellen, dass ein Umbau höhere Kosten verursachen würde als ein Umzug in eine geeignete Wohnung. Deshalb ist es empfehlenswert, alle sachgerechten

Alternativen mit einem kompetenten Wohnraumberater zu besprechen und gründlich abzuwägen. Im Idealfall wird die Bauausführung beziehungsweise der Umzug durch die Beratungsstelle begleitet sowie die Finanzierung abgeklärt.



HINWEIS: Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, sollten Sie Ihre Pläne mit Ihrem Vermieter besprechen, denn er muss der Wohnraumanpassung zustimmen.

Barrierefreies und behindertengerechtes Wohnen

Unter „Barrierefreiheit“ versteht man einen umfassenden Zugang und uneingeschränkte Nutzungsmöglichkeiten aller gestalteten Lebensbereiche. Das Prinzip der Barrierefreiheit zielt darauf ab, dass bauliche und sonstige Anlagen sowohl für Menschen mit Beeinträchtigungen als auch für Personen mit Kleinkindern oder für ältere Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Bei Gelenkerkrankungen oder ähnlichen körperlichen Beeinträchtigungen kann die Bewältigung des Alltags oftmals schon daran scheitern, dass der Zugang zur Wohnung im dritten Stock mangels Fahrstuhl erheblich erschwert wird. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber für alle Neubauten mit mehreren Stockwerken Fahrstühle als Teil des barrierefreien Wohnens vorgeschrieben.



Bei der barrierefreien Wohnraumgestaltung ist vor allem darauf zu achten, dass alle Räume und Alltagsgegenstände ungehindert und gefahrlos genutzt werden können. Ein Bewegungsmelder, der das Licht selbsttätig ein- und ausschaltet, oder automatisierte Rollläden sind nützliche Hilfsmittel. Das Badezimmer sollte im Hinblick auf die Dusche möglichst ebenerdig sein. Griffe in Reichweite erleichtern außerdem das Duschen, Baden oder Waschen am Waschbecken.



HINWEIS: Barrierefrei

ist nicht gleich behindertengerecht

Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass es zwischen den Begrifflichkeiten „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ einen Unterschied gibt. So ist eine Behinderung jeweils individuell. Menschen mit Sehbehinderung haben andere Bedürfnisse als beispielsweise Personen, die querschnittsgelähmt und deshalb auf den Rollstuhl angewiesen sind. Beide Menschen haben eine Behinderung, ein gehbehinderter Mensch benötigt jedoch grundsätzlich eine anders gestaltete Wohnung als ein Sehbehinderter. Eine behindertengerechte Wohnung wird deshalb nach der individuellen Behinderung gestaltet, während eine barrierefreie Wohnung grundsätzlich dahingehend zu gestalten ist, dass alle Wohnbereiche ungehindert erreicht werden können.

Sicherung von Haus und Wohnung

Viele Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustür zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer eine gewisse Vorsicht walten lassen. Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen.
- Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen? Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Damit reden Ihnen die vermeintlichen Bekannten nur ein schlechtes Gedächtnis ein. Vorsicht vor diesen „Bekannten“!

Gegen ungebetene Gäste können Sie sich außerdem mit diesen Vorkehrungen schützen:

- Ein Türspion bietet Ihnen die Möglichkeit zu sehen, wer vor der Tür steht, ohne die Tür öffnen zu müssen. Bewährt haben sich auch digitale Türspione, die anhand der größeren Bildfläche ein deutliches Bild vom Geschehen vor der Tür liefern.
- Ein Bewegungsmelder vor der Haustür bringt nicht nur mehr Licht ins Dunkle, er schüchtert auch den ungebetenen Gast ein, weil er somit leichter identifizierbar ist.
- Mit einem Türsprechsystem können Sie zuerst mit dem Besucher sprechen, bevor Sie ihm per Knopfdruck die Tür öffnen. Viele Modelle bieten auch eine Videobildfunktion an, welche dank Infrarot sogar bei Dunkelheit ein klares Bild liefern.
- Hilfreich ist auch eine Schutztür aus Stahl, die eine abschreckende Wirkung haben kann.
- Zudem kann die Haustür mit einer zusätzlichen Türsicherung, wie einem Türschloss oder einem Sicherheitsschließblech, aufgerüstet werden.

Beratung durch die Polizei

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer zu Ihnen will.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel).
- Überlegen Sie sich Folgendes: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke,
- eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?



©art.mine/AdobeStock

- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück!
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!
- Grundsätzlich sollten Sie niemals mit Ihrem vollen Namen Telefonanrufe entgegennehmen, um Ihre Identität zu bestätigen. Antworten Sie besser mit „Hallo!“
- Mit sogenannter künstlicher Intelligenz können jetzt alle Stimmen nachgeahmt werden. Rufen Sie nicht auf der gleichen Telefonnummer zurück und vereinbaren Sie ein Codewort, das nur Sie und Ihre engsten Vertrauenspersonen kennen.
- Geben Sie keine Passwörter, Login-Kennwörter für Computer und vor allem keine Bankdaten am Telefon oder im Internet weiter!
- Betrügerische E-Mails von beliebten Versandhäusern, Banken, Paketdiensten oder sonstigen Institutionen mit Kundenkonten verlangen von Ihnen eine Aktualisierung der Daten und fordern (erneut unter Zeitdruck) die korrekte Angabe persönlicher Daten, um eine drohende Sperre zu vermeiden. Das ist eine fiese Betrugsmasche, um an vertrauliche Informationen zu gelangen und so ggf. auch an Ihre Kontodaten zu kommen. Löschen Sie diese E-Mails sofort und öffnen Sie niemals angehängte Dateien, die Viren, Trojaner oder sonstige schädliche Software auf Ihrem Computer installieren könnten. Sie erkennen die betrügerischen E-Mails oft an ihren Namen, die meistens völlig unbekannte Bezeichnungen, Zahlen und Sonderzeichen enthalten.
- Investieren Sie kein Geld in Aktien oder Kryptowährungen, die Ihnen im Internet oder am Telefon schnelle Gewinne versprechen. Meistens wird ein kleiner Gewinn als Lockmittel ausgezahlt, um später – für einen noch höheren Gewinn – eine viel größere Summe von Ihnen zu verlangen. Nach der hohen Investition bleibt der versprochene Gewinn endgültig aus und die Betrüger sind mit Ihrem Geld wie vom Erdboden verschwunden. Lassen Sie sich von einem kompetenten Bankmitarbeiter beraten und investieren Sie niemals in Aktien übers Internet oder Telefon!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Polizeidienststelle in Ihrer Nähe:

Polizeiinspektion Celle

Jägerstraße 1, 29221 Celle

Telefon: 05141 277-0

E-Mail: poststelle@pi-ce.polizei.niedersachsen.de

Schutz vor Betrug

Betrugsfälle mit Schockanrufen nehmen rasant zu. Die Täter geben sich oft als Polizisten oder Softwaremitarbeiter bekannter Unternehmen aus und warnen vor einem angeblich „anstehenden Betrug“ oder Virenbefall Ihrer elektronischen Geräte. Die Opfer werden überredet – meistens unter einem enormen Zeitdruck – schnell Zugriff auf ihre Benutzer- oder Bankkonten zu gewähren, um den drohenden Betrug zu vermeiden. Es wird auch von einem bevorstehenden Überfall gewarnt und nach Wertsachen (insbesondere Schmuck und Bargeld) gefragt. Diese sollen an „falsche Polizisten“ zur Sicherheit abgegeben werden.

Schützen Sie sich vor folgenden Betrugsmaschinen, indem Sie Ruhe und Gelassenheit bewahren sowie diese Tipps beherzigen:

- Die Polizei wird Sie niemals anrufen oder an der Tür klopfen, um Wertsachen abzuholen!
- Schockanrufe: Die Polizei wird Sie niemals am Telefon oder vor der Eingangstür um Kautions/Bargeld für eine verwandte Person bitten, die angeblich verhaftet oder in einem Unfall verwickelt wurde!
- Auch wenn am Telefondisplay die Rufnummer der Polizei angezeigt wird, kann es eine manipulierte Rufnummer sein!

Das Wichtigste: Bewahren Sie Ruhe, lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und vor allem: öffnen Sie **niemals** die Tür! Rufen Sie die Polizeizentrale oder Ihre engsten Vertrauten an und erzählen Sie von dem Vorfall. Bleiben Sie vorsichtig und agieren Sie nicht überstürzt oder hektisch.

Die Betrugsmasche funktioniert nur, weil die Opfer stark unter Zeitdruck gesetzt werden!

www.dst-winsen.de

WEIL ES ZUHAUSE AM SCHÖNSTEN IST

... VERSORGEN WIR SIE DAHEIM.

WIR BIETEN IHNEN:
Ambulante Alten- und Krankenpflege · Hilfe im Alltag
Verhinderungspflege · Zusätzliche Betreuung

Wir unterstützen Sie einfühlsam in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege. Unsere erfahrenen Pflegekräfte sind nicht nur fachlich stark, sondern auch menschlich nah – mit Zeit, Zuhören und einem Lächeln.

Unterwegs für Sie im Landkreis Celle,
am Rande der Heide und am Ufer der Aller!

 **DIAKONIESTATION**
WINSEN/SILOAH CELLE

Küsterdamm 4 • 29308 Winsen • Telefon: 05143 985 70 • info@dst-winsen.de

Alle Informationen finden Sie unter
www.diakoniestation38.de



DIAKONIE STATION ESCHEDÉ-LACHENDORF

**GEMEINSCHAFT ERLEBEN
IN DER TAGESPFLEGE ESCHEDÉ**

- › Abwechslung vom Alltag
- › Entlastung pflegender Angehöriger
- › professionelle pflegerische Unterstützung
- › gemeinsame Gestaltung der Tagesangebote
- › Fahrdienst hin und zurück

Wir beraten Sie gerne unter t 05142.302 9970

**ZUHAUSE VERSORGT
DURCH DIE DIAKONIESTATION ESCHEDÉ-LACHENDORF**

- › Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- › hauswirtschaftliche Hilfen
- › ambulante Pflege
- › moderne Wundversorgung

Wir beraten Sie gerne unter t 05145.9893 0

Miteinander im Verbund **esn**
EVANGELISCHE STIFTUNG NEUERKERODE



REINKLICKEN
UND DIESE PUBLIKATION
AUCH ONLINE LESEN

 **total-lokal**
www.total-lokal.de



Kreisaltenpflegeheim
Winsen (Aller)



Vertrauen, Verlässlichkeit und Gemeinschaft –
für ein würdevolles Leben im Alter.
Bei uns sind Sie in guten Händen.
Das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) ist eine kleine,
überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre.
Eine eigene Küche sowie eine hauseigene Wäscherei tragen
zu einer individuellen und persönlichen Versorgung bei.

Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller)
Brauckmanns Kerkstieg 1
29308 Winsen (Aller)
Telefon: 05143 980 490
E-Mail: info@kreisaltenpflegeheim.de



© Robert Kneschke/AdobeStock

PFLEGE

Als potenzielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es, sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Pflegegrade und Leistungen

Pflegegeld

Pflegegeld kann in Anspruch genommen werden, wenn mindestens der Pflegegrad 2 vorliegt und die Pflege durch private Personen sichergestellt ist. Es wird von der Pflegeversicherung an die pflegebedürftige Person gezahlt.

Pflegegrade

Die Pflegegrade 1 bis 5 zeigen, wie viel Unterstützung die zu pflegende Person benötigt, das heißt Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit bis Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigung mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung.

Pflegesachleistungen

Mit ambulanten Pflegesachleistungen können Versicherte die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch nehmen.

Kombinationsleistungen

Wird die Pflege selbst übernommen, aber auch die Unterstützung eines ambulanten Pflegedienstes in Anspruch genommen, werden die beiden Leistungen der Pflegeversicherung, also das Pflegegeld und die Pflegesachleistung miteinander kombiniert.

Pflegearten

Verhinderungspflege

Wurde eine zu pflegende Person bereits mindestens sechs Wochen in häuslicher Umgebung gepflegt, kann eine Ersatzpflege, z. B. durch einen ambulanten Pflegedienst, erfolgen. Die Verhinderungspflege wird von den Pflegekassen übernommen. Sie kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Wir helfen in jeder Lebenslage!

Erste-Hilfe-Kurse: ☎ 05141 903258

Fahrdienst: ☎ 05141 903290

Krankentransport: ☎ 05141 19222

Rettungsdienst: ☎ 112

DRK-Pflegedienste

- Ambulante Körper- und Behandlungspflege im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Palliativbetreuung
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Celle: ☎ 05141 9013127

Eschede: ☎ 05142 4100260

Faßberg: ☎ 05055 590717

Hermannsburg: ☎ 05052 913950

DRK-Tagespflege

Timm-Willem-Weg 10
29320 Hermannsburg, ☎ 05052 9750045

Der Besuch in der Tagespflege ermöglicht pflegebedürftigen Menschen, den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Unser engagiertes und fach-



kundiges Team bietet ein abwechslungsreiches Tagesprogramm und kümmert sich um die Wünsche und Belange der Tagesgäste. Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe sowie Entlastung von Angehörigen stehen im Vordergrund.

DRK-Hausnotruf und mobiler Notruf

☎ 05141 903223

Mit dem **DRK-Hausnotruf** bieten wir Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit, um weiterhin ein selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung zu führen. Weitere Zusatzleistungen (z.B. Brandmelder, Sturzerkennung) auf Anfrage.



DRK-Seniorenresidenz

Timm-Willem-Weg 8
29320 Hermannsburg, ☎ 05052 91170

Ambulant betreute Wohngemeinschaften: Selbstständiges Wohnen im Alter

Ein zukunftsweisendes Versorgungskonzept mit familienähnlichen Strukturen, hier steht der individuelle Bedarf an Begleitung und Unterstützung im Vordergrund. Pflegebedürftige die weiterhin familiäre, gesellige und häusliche Atmosphäre suchen, können hier gut versorgt und betreut in der Gemeinschaft leben.



© A. Zeick/DRK-Service GmbH

DRK-Kreisverband Celle e.V.

77er Straße 45 A • 29221 Celle

www.drkcelle.de



© Halfpoint/AdobeStock

Der DRK-Kreisverband hält gezielt Angebote für Senioren bereit

Generell ist das Dienstleistungs-Angebot des DRK-Kreisverbands Celle generationenübergreifend. Es liegt jedoch in der Natur von Hilfebedürftigkeit, dass Senioren und Seniorinnen als Zielgruppe einen Schwerpunkt bilden.

So ist beispielsweise die ambulant betreute Wohngruppe in der **DRK-Seniorenresidenz** eigens für ältere Menschen geschaffen worden. Die Kunden leben in einer betreuten Wohngemeinschaft zusammen. Die **DRK-Tagespflege** wird ausschließlich von der älteren Generation in Anspruch genommen, sie entlastet von Montag bis Freitag die Familie und gewährleistet, dass die Senioren nicht allein in den heimischen vier Wänden sitzen, sondern unter Leuten sind. Auch bei der ambulanten Pflege stehen

Senioren im Mittelpunkt. Hier wird das Motto ambulant vor stationär umgesetzt.

Im Alter steigt das Risiko für Notfälle – doch auch jüngere Menschen profitieren vom **Hausnotruf /Mobilen Notruf**. Ob zuhause oder unterwegs. Ein Knopfdruck genügt und Hilfe ist 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr erreichbar. Für mehr Sicherheit und Selbstständigkeit und ein gutes Gefühl im Alltag.

Das DRK-Bildungszentrum bietet spezielle **Erste-Hilfe-Kurse für Senioren** an, deren Inhalte gezielt auf deren Lebensalltag abgestimmt sind.

Weitere Informationen sind verfügbar unter **www.drkcelle.de**



© FM Recruiting

Kurzzeitpflege

Pflegebedürftige, die für eine begrenzte Zeit auf vollstationäre Pflege angewiesen sind, z. B. im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt oder wenn die häusliche Pflege nicht oder nicht in vollem Umfang erbracht werden kann, können ab dem Pflegegrad 2 Kurzzeitpflege in einer entsprechenden stationären Einrichtung beantragen.

Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege)

Unter Tages- oder Nachtpflege (teilstationäre Pflege) versteht man die zeitweise Betreuung pflegebedürftiger Personen im Tages- oder Nachtverlauf in einer Tagespflegeeinrichtung. Die Höhe der Leistungen hängt vom Pflegegrad ab; Personen mit Pflegegrad 1 können hierfür ausschließlich den Entlastungsbetrag (siehe unten) einsetzen.

Stationäre Pflege

Pflegebedürftige, die in einer vollstationären Einrichtung leben, erhalten abhängig vom Pflegegrad Leistungen der Pflegeversicherung. Reichen die eigenen Einkünfte (wie Rente, eigenes Vermögen) nicht aus, besteht ggf. ein Anspruch auf ergänzende Leistungen durch das Sozialamt (Hilfe zur Pflege).

Leistungen bei vollstationärer Pflege

Die Pflegeversicherung zahlt bei vollstationärer Pflege pauschale Leistungen für pflegebedingte Aufwendungen einschließlich der Aufwendungen für die Betreuung.

Entlastungsbetrag

Bei häuslicher Pflege haben Pflegebedürftige bereits ab Pflegegrad 1 Anspruch auf einen Entlastungsbetrag, dieser ist zweckgebunden einzusetzen. Er wird zusätzlich zum Pflegegeld gezahlt und kann u. a. für unterstützende Leistungen und Angebote u. a. der hauswirtschaftlichen Versorgung oder der Organisation des Pflegealltags genutzt werden. Der Entlastungsbeitrag kann auch für Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen der Tages- und Nachtpflege, der Kurzzeitpflege sowie Leistungen von Pflege- und Betreuungsdiensten beantragt werden.

Ambulante Pflege

Ambulante Pflege findet zu Hause statt und kann von Angehörigen oder einem Pflegedienst übernommen werden. Die Kosten trägt die gesetzliche Pflegeversicherung. Die Höhe richtet sich nach dem Pflegegrad, der vom Medizinischen Dienst (MD) vor Ort ermittelt wird. Dabei werden sechs Lebensbe-

reiche geprüft: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhalten, Selbstversorgung, krankheitsbedingte Anforderungen und Alltagsgestaltung.

Was kann die häusliche Pflege leisten?

Die häusliche Pflege findet zu Hause statt und umfasst Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität) sowie hauswirtschaftliche Versorgung. Sie kann von Angehörigen oder ambulanten Pflegediensten übernommen werden. Pflegedienste rechnen die Leistungen meist direkt mit der Pflegekasse ab, während pflegende Angehörige die Pflege selbst gestalten.

Die richtige ambulante Pflege finden

Die Auswahl eines passenden ambulanten Pflegedienstes, einer Pflegekraft oder eines Angehörigen ist nicht immer einfach, es ist ein hohes Maß an Vertrauen notwendig. Der Pflegebedürftige sollte, sofern möglich, in das Auswahlverfahren mit einbezogen werden. Anhand der folgenden Checkliste können potenzielle Pflegekräfte schnell und strukturiert eingeordnet werden:

- Ersteindruck: Ist die Pflegekraft empathisch und der/dem Pflegebedürftigen sympathisch?
- Kann die Pflegekraft die anstehenden Aufgaben fachlich und körperlich erfüllen?
- Können feste Pflegezeiten vereinbart werden?

Zusätzlich gilt es, bei professionellen Kräften auf folgende Dinge zu achten:

- Gibt es zentrale Ansprechpartner?
- Wird der Pflegevertrag vorab zum Prüfen ausgehändigt?
- Sind die Kosten eindeutig formuliert und die Leistungen klar zugeordnet?
- Können individuelle Wünsche der zu pflegenden Person berücksichtigt werden?
- Wird die medizinische Betreuung garantiert von examinierten Pflegekräften durchgeführt?
- Gibt es einen Bereitschafts-Notdienst?

Weitere Informationen

An dieser Stelle können lediglich kurze Informationen zu den einzelnen Unterstützungsmöglichkeiten gegeben werden. Weiterführende Auskünfte erhalten Sie beim Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen, Blumlage 20, 29221 Celle, Telefon: 05141 916-4160, E-Mail: info@psp.de.

BETREUTES WOHNEN

Senioren pension Sylvia Wiebe

Unsere kleine gemütliche Senioren pension liegt im schönen Bockelskamp, in der Nähe von Celle. Für elf Bewohner bieten wir ein neues Zuhause in familiärer Umgebung an. Hier wohnen Sie selbständig wie im eigenen Haus, haben jedoch nicht mehr die Sorge um die Unterhaltung von Haus und Garten. Auf Wunsch werden Sie durch externe Pflegedienste pflegerisch und medizinisch versorgt.

Auf Wunsch bekommen Sie bei uns eine vollständige Verpflegung und werden dann mit selbst gekochtem Essen, Kuchen und Torten verwöhnt. Die Mahlzeiten können gemeinschaftlich im Aufenthaltsraum eingenommen werden.

Im Haus befinden sich ein Doppelzimmer, fünf

Einzelzimmer und ein Apartment, die alle mit einem Bett und Schrank, sowie einem Telefon- und TV-Anschluss ausgestattet sind. Durch eine moderne Rufanlage wird gewährleistet, dass Tag und Nacht Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Sie können Ihr Zimmer mit Ihren persönlichen, liebevollsten Möbelstücken und Bildern einrichten. Im Garten genießen Sie schöne Stunden. Der Friseur und die Fußpflege kommen regelmäßig in unser Haus und auch sämtliche Arzttermine organisieren wir gerne für Sie.

Es ist auch ausreichend Platz für Ihre Haustiere, diese sind bei uns herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



© Firefly-mediaprint

**FAMILIÄRE BETREUUNG ...
... IN SCHÖNEN RÄUMLICHKEITEN**

**DAS BESONDERE HAUS IN DEM
AUCH ANGEHÖRIGE UND GÄSTE
ZUR FAMILIE GEHÖREN.**

SENIORENPENSION SYLVIA

Inh. Sylvia Wiebe

Lange Str. 39, 29342 Wienhausen OT Bockelkamp

Telefon: 05149-201, 0173-4303379

*Ihr Zuhause für einen
ruhigen Lebensabend...*



© lev dolgachov/AdobeStock

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Celle

Einrichtung (sortiert nach Postleitzahl)	Adresse	Telefonnummer
Kursana Domizil Celle	Erich-Eichelberg-Straße 2, 29221 Celle	05141 71600
Sophien-Stift GmbH	Blumläger Kirchweg 1, 29221 Celle	05141 710
Residenz Beinsen Am Französischen Garten	Wehlstraße 6, 29221 Celle	05141 4870130
Seniorenpflegeheim „St. Annenstift“	Blumlage 65, 29221 Celle	05141 90550
CMS Pflegewohnstift Franz-Guizetti-Park	Guizettistraße 4, 29221 Celle	05141 37440
Vera Meyer GmbH	Lüder-Wose-Straße 37, 29221 Celle	05141 21039
Seniorenresidenz Kreuzgarten	Kreuzgarten 59, 29221 Celle	05141 7096810
Villanciano	Münzstraße 8, 29223 Celle	05141 41934310
CMS Pflegestift Bremer Weg	Bremer Weg 120 – 122, 29223 Celle	05141 709770
Seniorenpflegeheim Rolandstraße	Rolandstraße 6, 29223 Celle	05141 9670
Anuba Hehlentorstift	Harburger Straße 70, 29223 Celle	05141 9680
Residenz Kreuzgarten	Kreuzgarten 59, 29223 Celle	05141 7096810
Wilhelm-Buchholz-Stift	Flootlock 10, 29225 Celle	05141 90909501
Altenpflegeheim GmbH & Co. KG Lieselotte Bilawsky	Schäferweg 76, 29225 Celle	05141 45303
Altenpflegeheim Neumann	Flootlock 69, 29225 Celle	05141 47985
Alten- und Pflegeheim Ursula Glienewinkel	Distelkamp 34, 29225 Celle	05141 43491
Johanniterhaus Celle	Wittestraße 7, 29225 Celle	05141 94860
Ambulante Pflege- Seniorenresidenz Zitser	Rehbockstraße 20, 29225 Celle	05141 7093717
Ambulante Pflege Zitser	Blumlage 75, 29225 Celle	05141 4083150



Am Klosterpark
Wienhausen

Am Französischen
Garten

ResidenzBeinsen

Am Französischen Garten
Am Klosterpark Wienhausen

STILVOLLE,
FAMILIÄRE & KOMPETENTE
SENIORENBETREUUNG

Zwei Senioren-Residenzen – ein Familienunternehmen

Wir, die Familie Beinsen, sind ein privates Familienunternehmen, bewirtschaften zwei Senioren-Residenzen und haben unser Wirken und Handeln den pflegebedürftigen Senioren gewidmet.
Für ein ausführliches Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Wienhausen: 05149 1865-0 | Celle: 05141 4870-130 | www.residenzbeinsen.de

Residenz Beinsen Am Klosterpark
Lerchenweg 8 | 29342 Wienhausen

Residenz Beinsen Am Französischen Garten
Wehlstraße 6 | 29221 Celle



**Pflegeheime
Bode**



www.pflegeheim-bode.de

Pflege mit Herz und Qualität

Die Pflegeheime „Haus Bode“ und „Kasino im Park“ bieten ein Zuhause für derzeit 150 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen.

Eine unserer speziellen Aufgaben liegt in der Betreuung und Pflege orientierungsgestörter oder verhaltensauffälliger Menschen in einem geschützten Umfeld.
Im Rahmen unseres Gesamtkonzeptes stellt die Arbeit unserer Beschäftigungstherapeuten einen wichtigen Baustein dar. Das Spektrum erstreckt sich über die Strukturierung des Tagesablaufs und verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten als Einzel- oder Gruppenveranstaltung bis zur Förderung individueller Ressourcen und Alltagskompetenzen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich ein Bild von unseren Einrichtungen zu machen und diese selbst einmal zu erleben. Besuchen Sie unsere Homepage, rufen Sie uns einfach an oder schicken Sie uns eine E-Mail und vereinbaren Sie einen Besuchstermin.



Pflegeheime Bode • Brunnenweg 13 + Kasinoweg 16 • 29323 Wietze
Telefon 0 51 46 - 98 57 30 • Telefax 0 51 46 - 98 57 32 99 • info@pflegeheim-bode.de

Einrichtung (sortiert nach Postleitzahl)	Adresse	Telefonnummer
Senioren- und Pflegeheim Eiklint GmbH	Eiklint 10, 29227 Celle	05141 83079
Seniorenresidenz Gutshof Bostel	Tränkeweg 3, 29229 Celle	05141 7092800
Alten- und Pflegeheim Bergen	Bahnhofstraße 44, 29203 Bergen	05051 473151
Seniorenpflegeheim Am Neuen Weg GmbH	Neuer Weg 3, 29303 Bergen	05051 98540
Seniorenhof Am Mühlenbach	Salzstraße 18, 29303 Bergen	05051 9499
Seniorenwohnsitz zum Meißetal	Bleckmar Dorf 5, 29303 Bergen	05051 9701537
Rynio-Wohnen KG	Tilsiter Straße 11, 29303 Bergen	05051 970777
Residenz Grossmann	Allerwinkel 1 a, 29308 Winsen (Aller)	05143 5534
Senioren Zentrum „In den Dämmen“	Schulstraße 4, 29308 Winsen (Aller)	05143 6680
Kreisaltenpflegeheim Winsen	Brauckmanns Kerkstieg 1, 29308 Winsen (Aller)	05143 980490
Seniorenzentrum Hambühren Inter Pares	Kirchstraße 11, 29313 Hambühren	05084 93080
Alten- und Pflegeheim Jäger GmbH	Ostlandstraße 35 – 37, 29313 Hambühren	05084 5454
Medizin Mobil	Ostlandstraße 1, 29313 Hambühren	05084 9691340
CMS Pflegestift Am grünen Eck	Eichendorffstraße 1, 29313 Hambühren	05084 930601
Alten- und Pflegeheim „Haus Hogrefe“	Wulfhorn 19, 29320 Südheide	05052 975060
Altenwohn- und Pflegeheim der Diakonie Wasserschlösschen	Billingsstraße 38, 29320 Südheide	05052 912670
Seniorenstift Zum Kurhotel	Hermannsbürger Straße 7, 29345 Südheide	05827 970006
Seniorenresidenz Hermannsburg	Timm-Willem-Weg 8, 29320 Südheide	04950 5291170
h+c Heimbetriebs GmbH & Co. KG „Haus Bode“	Brunnenweg 13, 29323 Wietze	05146 985730
h+c Heimbetriebs GmbH & Co. KG „Kasino im Park“	Kasinoweg 16, 29323 Wietze	05146 985730
Alten- und Pflegeheim Haus Wietzeo	Steinförder Straße 86, 29323 Wietze	05146 2280
Seniorenzentrum Am Kurhaus	Steinförder Straße 116, 29323 Wietze	05146 98970
Seniorenpflegeheim Haus Tabor	Lange Reihe 10, 29328 Faßberg	05055 987500
Seniorenpflegeheim Müden	Wiesenweg 3, 29328 Faßberg/OT Müden	05053 987080
Seniorenresidenz Drei Eichen	Ackerstraße 27 e, 29331 Lachendorf	05145 28660
Alten- und Pflegeheim Haus Nienhagen	Bennebsteler Weg 1, 29336 Nienhagen	05144 9790
Seniorenresidenz Herzogin Agnes	Herzogin-Agnes-Platz 4, 29336 Nienhagen	05144 490480
Seniorenresidenz Lichtblick	An der Worth 8, 29339 Wathlingen	05144 49590
Seniorenresidenz Am Villeparisisplatz	Villeparisisplatz 1, 29339 Wathlingen	04951 4449040
Residenz Beinsen Am Klosterpark GmbH	Lerchenweg 8, 29342 Wienhausen	05149 186510
Seniorenhof Voss am Klosterpark GmbH	Hauptstraße 27 / 27 a, 29342 Wienhausen	05149 18060
Seniorenstift Zum Kurhotel	Hermannsbürger Straße 7, 29345 Unterlüß	05827 970006
Senioren- und Pflegeheim An den Aschauwiesen GmbH	Celler Straße 24, 29348 Eschede	05142 98700
Abendsonne Altenpflegeheim	Dohlenweg 1, 29364 Langlingen	05082 92092
Seniorenhof Hartung Unter den Eichen	Schulstraße 6, 29355 Beedenbostel	05145 939630
AWO Pflege- und Gesundheitszentrum Bröckel	Hauptstraße 8 b, 29356 Bröckel	05144 493020

Aktuelle Heimlisten finden Sie hier:





© Natalia_KI/AdobeStock

VORSORGE

Als potenzielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es, sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Was kann ich schon im Vorfeld regeln?

Es gibt Fragen, mit denen man sich sicher ungern auseinandersetzt, die aber für Angehörige im Zweifelsfall eine Entscheidungshilfe sein können. Im Krankheitsfall sind es eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung. Auch nach dem Tod stellen sich für die Hinterbliebenen oft viele Fragen, die nicht selten auch überfordern. Es ist ratsam, schon im Vorfeld einige Schritte vorzubereiten und diese auch mit den Angehörigen zu besprechen.

Sicherlich ist die bekannteste Vorsorgemaßnahme das Aufsetzen des **Testaments** – der sogenannte letzte Wille eines Menschen. Sie können das Schriftstück handschriftlich verfassen oder auch gemeinsam mit dem Notar erstellen. Beides ist rechtskräftig. Beim Notar würden zwar Gebühren anfallen, allerdings hätten Sie den Vorteil, dass das Testament gleichzeitig auf

seine rechtliche Korrektheit geprüft wird und in amtliche Verwahrung kommt.

Eine Maßnahme für medizinische Notfälle ist die **Patientenverfügung**. Dadurch können Sie beispielsweise festlegen, ob bei Ihnen lebensverlängernde Maßnahmen angewendet werden sollen. Die Erklärung muss lediglich in schriftlicher Form vorliegen und mit einem Datum versehen sein.

Zusätzlich zur Patientenverfügung können Sie eine **Vorsorgevollmacht** ausstellen. So können Sie festlegen, wer als Bevollmächtigter dafür sorgen soll, dass Ihrem Willen entsprochen wird. Falls Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selber treffen können, agiert diese Vertrauensperson in Ihrem Namen. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf alle relevanten rechtlichen Inhalte beziehen – nicht nur auf Fragen der medizinischen Behandlung.

Darüber hinaus sollten Sie eigene Hilfsmittel für Notfälle vorbereiten. Legen Sie einen **Vorsorge-Ordner** an. Hierdurch können im Falle einer Notsituation Angehörige oder Betreuer alle wichtigen Dokumente, wie die Patientenverfügung oder die Vorsorgevollmacht, schneller und einfacher finden. Auch sinnvoll ist eine **Notruf-Liste**, die alle Telefonnummern und Adressen der im Ernstfall zu verständigenden Personen, Behörden und Pflegedienste beinhaltet.

Mit diesen Vorsorgemaßnahmen sorgen Sie für Klarheit und haben das gute Gefühl, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Hier einige Anregungen zu Unterlagen, die geordnet und zugänglich aufbewahrt werden sollten:

- General- (und Vertretungs-) vollmacht, ggf. Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Personenstandsnachweis (Geburtsurkunde bei ledigen Personen, Heiratsurkunde bei Ehepaaren / Familienstammbuch, ggf. Scheidungsurkunde bei geschiedenen Paaren und ggf. Sterbeurkunde des Ehepartners)
- Nachweis sämtlicher Rentenversicherungen
- Unterlagen zu Lebensversicherungen und weiterer Versicherungen (z. B. Sterbeversicherung)
- Bank- und Vermögenspapiere
- Aufstellung von Wertgegenständen
- Mitteilung, ob und wo ein Testament vorliegt
- Eventuell Liste über Mitgliedschaften in Vereinen etc.

Überlegungen anstellen zu:

- Bestattungsvorsorgevertrag
- Bestattungsart
- gewünschter Bestattungsort
- besondere Bestattungswünsche

Notfalldose

– die schnelle Information aus der KÜHLSCHRANKTÜR –

Eine schnelle und unkomplizierte Bereitstellung medizinischer Informationen kann im Ernstfall entscheidend sein und Leben retten. Für Einsatzkräfte ist es jedoch häufig schwierig, wichtige Notfalldaten rasch ausfindig zu machen. Hier kann die Notfalldose helfen: Sie wird gut sichtbar in der KÜHLSCHRANKTÜR aufbewahrt. Geschützt vor Feuchtigkeit enthält sie ein Notfall-Infoblatt, auf dem unter anderem Angaben



zu Medikamenten, Allergien, einer Patientenverfügung sowie zu wichtigen Kontaktpersonen gemacht werden können. Aufkleber an der Innenseite der Haustür und an der Außenseite der KÜHLSCHRANKTÜR – jeweils gut sichtbar auf Augenhöhe angebracht – weisen Rettungskräfte sofort darauf hin, dass sich in diesem Haushalt eine Notfalldose befindet. Die Notfalldose bekommen Sie u. a. im Senioren- und Pflegestützpunkt Celle Senioren – (Fritzenwiese 46 in 29221 Celle), in Apotheken oder auch im Internet.

Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und persönliche Dokumente sollten an einem sicheren Ort gesammelt aufbewahrt werden. Eine praktische Möglichkeit dafür ist eine Dokumentenmappe, in der alles übersichtlich sortiert ist. Es ist ratsam, dass eine vertrauenswürdige Person weiß, wo die Mappe liegt, damit sie im Notfall schnell zur Hand ist.

Eine solche Mappe lässt sich leicht selbst zusammenstellen. Die Stadt Celle bietet auch eine speziell entworfene kostenfreie Dokumentenmappe an, die unter anderem vom Seniorenbeirat zur Verfügung gestellt wird. Die Mappe enthält jedoch keine Vordrucke für Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung. Diese wichtigen Dokumente können ebenfalls kostenlos beim Seniorenbeirat oder bei Beratungsstellen angefordert werden. So behalten Sie alle Unterlagen geordnet und haben im Notfall schnell alles Wichtige griffbereit.

Seniorenbeirat Celle

Markt 14 – 16 – Altes Rathaus, 29221 Celle

Telefon: 05141 12-8922

E-Mail: Seniorenbeirat@celle.de



Bestattungsvorsorge

Ein gutes Gefühl,
alles geregelt zu haben.

Bestimmen Sie selbst über den Ablauf Ihrer eigenen Bestattung. Die Bestattungsvorsorge regelt neben Art und Umfang des letzten Weges auch finanzielle Bedingungen. Damit nehmen Sie Ihren Angehörigen eine Last von den Schultern. In dem Wissen, dass alles so abläuft, wie Sie es sich gewünscht haben, finden die Hinterbliebenen Trost. Sichern Sie Ihre eigenen Wünsche für Ihre zukünftige Bestattung finanziell ab.

Treuhandvertrag

Schließen Sie einen Treuhandvertrag ab, legt unser Bestattungsunternehmen die mit Ihnen vereinbarte Summe in Form einer Einmalzahlung oder in Raten als Treuhandvermögen an. Im Todesfall können wir auf Ihr Treuhandkonto zugreifen, um den Bestattungsvertrag zu erfüllen.

Sterbegeldversicherung

Entscheiden Sie sich für eine Sterbegeldversicherung, zahlen Sie monatlich kleine Beträge in Raten an einen Versicherer. Im Todesfall wird die Versicherungssumme an die Angehörigen oder den Bestatter ausbezahlt.

Celler Bestattungen bietet Ihnen gern eine Vorsorgeberatung an. Wir sind Ihnen beim Verfassen eines Treuhandvertrages sowie bei den formellen Angelegenheiten behilflich.

Celler Bestattungen

Inh. Milan Lavic

Mühlenstraße 2 | 29221 Celle

Tel. **05141 9770066**

celler-bestattungen@gmx.de | www.celler-bestattungen.de



© Anetta/AdobeStock



RENNER
natursteine

Inhaber J. Hiestermann | Steinmetz-Bildhauermeister

Bürgermeister-Heine-Straße 19
29229 Celle - Groß Hehlen
(nur nach Terminabsprache!)

Lotharstraße 86
29320 Hermannsburg
Telefon 05052 3372

info@renner-natursteine.com • www.renner-natursteine.com

Hospiz- und Palliativdienst

Die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie auch die Unterstützung der Angehörigen ist ein großer Teil der Hospiz- und Palliativarbeit. Die Aufgaben werden sowohl von medizinischem Fachpersonal als auch von vielen Ehrenamtlichen übernommen.



Informationen dazu bekommen Sie hier:

Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V. Geschäftsstelle Celle

Fritzenwiese 117, 29221 Celle
Telefon: 05141 2196986
E-Mail: info@hospiz-palliativ-nds.de
www.hospiz-palliativ-nds.de

Hospiz Celle – ambulant Hospiz- und Beratungsdienst für Celle und Landkreis Celle

Guizettistraße 3, 29221 Celle
Telefon: 05141 2199007
E-Mail: ambulant@hospiz-celle.de
www.hospiz-celle.de

Onkologisches Forum Celle e. V.

Fritzenwiese 117, 29221 Celle
Telefon: 05141 2196600
Fax: 05141 2196609
E-Mail: info@onko-forum.de

Gemeinnützige Stiftung Celler Netz Hospiz- und Palliativstützpunkt

Siemensplatz 4, 29223 Celle
Telefon: 0160 90856701
E-Mail: info@stiftung-celler-netz.de
www.stiftung-celler-netz.de

Hospiz Celle – stationär

Glockenheide 79, 29225 Celle
Telefon: 05141 7092929
www.hospiz-celle.de

Malteser Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst in Stadt und Region Celle

Hannoversche Straße 26, 29221 Celle
Telefon: 05141 905411
E-Mail: hospizdienst.celle@malteser.org
www.malteser-celle.de



© Summit Art Creations/AdobeStock

Hilfe in schweren Stunden

Das Sterben eines Menschen bedeutet für die Angehörigen und Freunde einen schmerzhaften Verlust. In dieser Phase müssen viele organisatorische Fragen geklärt und wichtige Entscheidungen getroffen werden, eine zusätzliche Belastung in dieser schwierigen Zeit. Fragen wie Art und Ort der Bestattung müssen geklärt werden. Sind die Wünsche der verstorbenen Person bekannt, möchten Hinterbliebene diese in der Regel respektieren, deshalb ist es ratsam, schon zu Lebzeiten offen darüber miteinander zu sprechen oder diese schriftlich festzuhalten.

Bei Fragen zur Bestattungsvorsorge sowie zur Planung und Organisation der Trauerfeier und Bestattung stehen Bestattungsunternehmen mit fachkundiger und einfühlsamer Unterstützung zur Seite.

APOTHEKEN IM LANDKREIS CELLE

Apotheken-Notdienst

Informationen zu den Apotheken-Notdiensten finden Sie in den Tageszeitungen, auf der **Internetseite des Landkreises Celle/Gesundheitsamt/Gesundheitsregion Celle** sowie in den Aushängen der Apotheken.



Celle		Gemeinden	
antares-apotheke Lauensteinplatz 7 – 9 Telefon: 05141 41834	Lindenapotheke Pestalozziallee 26 Telefon: 05141/81727	Stadt Bergen	Hirsch-Apotheke Celler Straße 4 Telefon: 05051 4543 Löns-Apotheke Bahnhofstraße 24 Telefon: 05051 98750 Salinen-Apotheke Butterberg 15 Telefon: 05054 1231
antares-apotheke Gesundheitszentrum Celle Sägemühlenstraße 1 Telefon: 05141 900360	Mohren-Apotheke Heese 38 Telefon: 05141 41869	Gemeinde Eschede	Schnucken-Apotheke Bahnhofstraße 2 Telefon: 05142 92100

kompetent, nah, hilfsbereit

St. Georg-Apotheke



Maximilian Gerdes e.K.
Altencellertorstr. 4, 29221 Celle
Tel. 05141 28222, Fax 05141 22864
stgeorgapocelle@aol.com



Maximilian Gerdes e.K.
(vis-a-vis dem neuen Rathaus)
Wehlstraße 37, 29221 Celle
Tel. 05141 9778145
Fax 05141 9778156
apoq37@t-online.de

Apotheke
im
Q37



- Kundenkarte
- Botendienst Mo. bis Fr.
- online Bestellservice
- E-Rezept: mit der iA.de App und Ihrer Gesundheitskarte bei uns einlösen

Wittenbergstraße 2 · 29229 Celle
Tel. 05086 290467 · Fax 05086 290468
apotheke.garssen@t-online.de
www.apotheke-garssen.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Celle		Gemeinden	
Apotheke Am Bremer Weg Alter Bremer Weg 10 Telefon: 05141 35118	Neuenhäuser Apotheke Windmühlenstraße 46 Telefon: 05141 9928880	Gemeinde Faßberg	Eichhorn-Apotheke Lange Reihe 6 Telefon: 05055 404
Apotheke Am Weißen Wall Weißer Wall 3 Telefon: 05141 28465	Schloß-Apotheke oHG Stechbahn 5 Telefon: 05141 7700	Samtgemeinde Flotwedel	Eicklinger Apotheke Mühlenweg 36 a Telefon: 05144 560560 Kloster-Apotheke (Wienhausen) Hofgarten 2 Telefon: 05149 92244 Apotheke Flotwedel (Bröckel) Hauptstraße 87 Telefon: 05144 9725400
Apotheke Garßen Wittenbergstraße 2 Telefon: 05086 290467	St.-Georg-Apotheke Altencellertorstraße 4 Telefon: 05141 28222	Gemeinde Hambühren	Antares Apotheke Bachweg 5 Telefon: 05084 987120
Apotheke im Q 37 Wehlstraße 37 Telefon: 05141/9778145	Vital-Apotheke im Allercenter Zur Hasselklink 3 Telefon: 05141/928410	Samtgemeinde Lachendorf	Bären Apotheke Ackerstraße 9a Telefon: 05145 9398610 Oliven Apotheke Ackerstraße 2 Telefon: 05145 1078
Apotheke Klein Hehlen Witzlebenstraße 10 Telefon: 05141 53302	Vital-Apotheke an der Hasenbahn An der Hasenbahn 3 Telefon: 05141 9090990	Gemeinde Südheide	Hubertus-Apotheke (Hermannsburg) Gerichtsweg 1 Telefon: 05052 452 Glocken-Apotheke (Unterlüß) Stettiner Straße 3 Telefon: 05827 391
Apotheke Westercelle Westerzeller Straße 19 Telefon: 05141 83355	Zugbrücken-Apotheke Zugbrückenstraße 46 Telefon: 05141 950177	Samtgemeinde Wathlingen	Apotheke am Markt Am Junkernhof 5 Telefon: 05143 6242 Storchen-Apotheke Poststraße 18 Telefon: 05143 911188
Vital-Apotheke Groß Hehlen Scheuener Straße 7 Telefon: 05141 928410		Gemeinde Wietze	Apotheke am Markt Am Junkernhof 5 Telefon: 05143 6242 Storchen-Apotheke Poststraße 18 Telefon: 05143 911188
Heide-Apotheke Fuhrberger Landstraße 27 Telefon: 05141 45455		Gemeinde Winsen	Apotheke am Markt Am Junkernhof 5 Telefon: 05143 6242 Storchen-Apotheke Poststraße 18 Telefon: 05143 911188

NOTRUFTAFEL – WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF Polizei

Feuerwehr/Rettungsleitstelle

Ärztlicher Notdienst/Terminservice

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

110

112

116 117

0800 1110111 oder

0800 1110222 oder

116 123

0551 19240

Giftnotrufzentrale

Qualifizierter Krankentransport der
Arbeitsgemeinschaft Rettungsdienst

Behörden

Landkreis Celle

Stadt Celle

05141 911911

05141 916-0

05141 12-0

05141 9013101

05141 916-4160

0800 116016

0800 1239900

0800 4708090

Seniorenstützpunkt Celle

Pflegestützpunkt Celle

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Männerhilfetelefon

Telefon gegen Einsamkeit

Bankkarten-Sperrung

01805 021021

Allgemeiner Sperr-Notruf

www.sperr-notruf.de

116 116



**ALLGEMEINES
KRANKENHAUS
CELLE**



... da, wenn's darauf ankommt!

In unseren mehr als 20 Kliniken und Fachabteilungen
werden jedes Jahr rund 100.000 Menschen versorgt.

akh-celle.de



© Robert Kneschke/AdobeStock

INSERENTENVERZEICHNIS

Branche/Unternehmen	Seite	Branche/Unternehmen	Seite	Branche/Unternehmen	Seite
Apotheke		Natursteine		Seniorenwohnen	
• Apotheke Garßen	38	• Grabmale Renner Natursteine	36	• Residenz Beinsen	32
• St. Georg-Apotheke	38	Pflege- und Betreuungsdienst		• Seniorenpension Sylvia	30
Bestattungsinstitut		• Deutsches Rotes Kreuz		Stationäre Pflegeeinrichtung	
• Celler Bestattungen	36	Kreisverband Celle e. V.	28	• Haus Bethesda – Haus Tabor	
Demenzberatung und -betreuung		• Diakoniestation		Seniorenpflegeheim	20
• Celler Demenz Initiative e. V.	14	Eschede-Lachendorf	26	• Kreisaltenpflegeheim	
Hausnotruf		• Diakoniestation		Winsen (Aller)	26
• Malteser	18	Winsen Siloah Celle	26	• Pflegeheime Bode	32
Krankenhaus		• Pflegedienst Hartung	22	• Seniorenhof Hartung	
Allgemeines Krankenhaus Celle	40	• Senioren-Assistentin –		GmbH & Co. KG	22
Menüdienst		Demenzfachkraft		Wohnungsbaugenossenschaft	
• Meyer Menü	18	Annegret Wrogemann-Prange	14	• CBS Celler Bau- und Sparverein eG	
		Sanitätshaus		Wohnungsbaugenossenschaft	20
		• Sanitätshaus Pahlmeyer GmbH	U2	• Südheide eG	
				Wohnungsbaugenossenschaft	20

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

U = Umschlagseite

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Landkreis Celle, Trift 26, 29221 Celle

Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Landkreis Celle, Trift 26, 29221 Celle
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:
Seite 1 (Landrat): © Landkreis Celle; Seite 2: © S. Figur
Titel: © Halfpoint/AdobeStock; © Ingo Bartussek/AdobeStock; © netsay/AdobeStock
Rückseite: © Halfpoint/AdobeStock (2), © oneinapunch/AdobeStock
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

29221057 / 3. Auflage / 2026

Druck:
mediaprint solutions GmbH
Eggertstraße 28
33100 Paderborn

Papier:
Umschlag: 250 g/m² Bilderdruck, chlor- und säurefrei
Inhalt: 115 g/m² Bilderdruck, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



AUF WIEDERSEHEN IM LANDKREIS CELLE

